



Jetzt App downloaden!

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland 

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten 2025

Weihnachten ist das Fest der Liebe und Besinnung.
Nehmen Sie sich Zeit für Ihre Liebsten und freuen Sie sich auf
erfüllende Stunden, auf leuchtende Kinderaugen und eine
Zeit voller Lichter und Magie.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern sowie unseren
Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern ein
frohes und besinnliches Weihnachtsfest.

Ihr *hallo* Wochenende-Team

Ab ins Rabbit Hole

Warum kindliche Neugier mit der **Einschulung** oft gebremst wird

VON BIRK GRÜLING

Micropachycephalosaurus, Psittacosaurus oder Therizinosaurus – für einen fünfjährigen Dinosaurier sind das keine Zungenbrecher. Die Fundstelle des Spinosaurus, die Größe und das Gewicht eines Brachiosaurus, die Zahnlänge eines T-Rex oder die Federn eines Velociraptors – kein Detail scheint dem kindlichen Geist zu abwegig. Für die meisten Mütter und Väter kommt diese Dino-Begeisterung eher einer Überforderung gleich. Schon bei der richtigen Reihenfolge von Trias, Jura und Kreide geraten Erwachsene ins Stolpern. Das elterliche Hirn muss sich schließlich wichtigere Dinge merken.

Gleichzeitig gilt die Begeisterung für Dinosaurier als Paradebeispiel für die Irrungen und Wirrungen kindlicher Neugier. Dass die Wahl dabei auf die Urzeitvieher fällt, liegt aus Sicht von Entwicklungspsychologin Garvin Brod vom Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation auf der Hand: „Dinosaurier unterscheiden sich von heutigen Tieren und wirken wie aus einer anderen Welt. Man kann ihnen alle möglichen Eigenschaften andichten und sie in magische Welten einfließen lassen“, sagt er. Gleichzeitig gab es die Urzeitwesen wirklich.

Dinosaurier sind nur eins von vielen Themen, für die Kinder ein intensives Interesse entwickeln können – auch Fahrzeuge, Pferde oder Pokémon stehen hoch im Kurs. Forschende schätzen, dass etwa ein Drittel aller Mädchen und Jungen im Laufe der Kindheit ein großes Interesse für ein Thema entwickelt. „Diese

starke Form der kindlichen Neugier wird durch Wissenslücken begünstigt. Wenn die Kinder eine passende Lücke finden, entsteht ein großer Drang, sie zu füllen – gerade, wenn sie schon Vorwissen mitbringen und ihr Interesse noch gefördert wird“, sagt Brod.

Es ist also ein Glücksfall, wenn ein neugieriges Kind die Unterstützung und die Möglichkeit bekommt, einem sprichwörtlichen Rabbit Hole, also dem Kaninchenbau, auf den Grund zu gehen. Denn dadurch bekommt es Übung darin, wie man mehr Wissen über etwas erlangt. Und das ist eine Fähigkeit, die man auch später in Schule und Beruf noch gut gebrauchen kann.

Eine Studie der Indiana University sieht in diesem kindlichen Expertentum sogar einen Hinweis auf hohe Intelligenz. Aus Sicht der Forscherinnen und Forscher zeigen diese Kinder eine erhöhte Ausdauer beim Lernen, eine verbesserte Aufmerksamkeit und ein besonders gutes komplexes Denken. Und das könnte sich auch positiv auf den strategischen Umgang mit Problemen im späteren Leben auswirken.

Noch ein Detail haben die Entwicklungspsychologinnen und -psychologen ausgemacht: Oft bekommen die Spezialinteressen mit dem Schuleintritt einen empfindlichen Dämpfer. Bei genauer Betrachtung ist das nicht einmal verwunderlich. Im Kindergarten bleibt den Kindern deutlich mehr Zeit, eigene Erfahrungen zu machen. Die pädagogischen Fachkräfte haben mehr Raum und Freiheiten, um Fragen aufzugreifen. Vorgaben durch Lehrpläne und eine Unterrichts-



Für die meisten Mütter und Väter kommt die Dino-Begeisterung ihrer Kinder einer Überforderung gleich. FOTO: PAVEL DANILYUK / PEXELS

struktur gibt es noch nicht.

Den Lehrkräften in der Schule bleibt dagegen deutlich weniger Zeit für individuelle Fragen – auch Räume zum Ausprobieren und Zeit, der kindlichen Neugier nachzugehen, sind begrenzter. Dazu kommt eine veränderte Perspektive auf das Wissen: Eine kleine Dino-Expertin oder ein kleiner Dino-Experte bekommen im Kindergarten positive Rückmeldung für all ihr Wissen. In der Schule sind Grundfähigkeiten wie Lesen, Schreiben und Rechnen deutlich wichtiger. Das sorgt dafür, dass Kinder im Schulalter zwar immer noch neugierig sind und sich in neue Interessengebiete stürzen können – allerdings empfinden sie die Schule nicht mehr als Ort für ihre Neugier. Im Unterricht probieren sie weniger aus, stellen weniger Fragen, bleiben seltener hartnäckig an einem Thema dran und lernen häufiger auswendig.

Das mag auf den ersten Blick gar nicht so schlimm klingen: Schule ist ein Ort des „Pflichter-

nens für das Leben“ – und die Freizeit ein Raum für lustvolles Lernen, dem eigenen Interesse folgend. Doch auf die Qualität des Lernens hat das durchaus Auswirkungen.

„Neugier ist vermutlich der beste Weg des Lernens. Man lernt mehr, man lernt tiefer, und man behält es länger. Außerdem macht es mehr Spaß und entsprechend glücklich“, sagt Brod. Kein anderer Weg schafft das – keine Belohnung, keine Bestrafung durch schlechte Noten. Zugegeben: Ganz neu ist diese Erkenntnis nicht.

„Kompetenzen wie Präsentieren, Argumentieren oder Philosophieren bekommen mehr Raum im Schulalltag. Hier lassen sich die Interessen der Schülerinnen und Schüler sehr gut aufgreifen“, berichtet Ruth Jesse von der Stiftung „Kinder forschen“. Im Sachunterricht dürfen die Kinder die Themen ihrer ersten Referate selbst auswählen – egal, ob nun Pokémon, Dinosaurier oder doch Planeten. Wichtiger als das Thema ist die eigene Recherche

und die Präsentation. Und mit KI-Unterstützung ist es leichter geworden, individualisierte, angepasste Sachaufgaben für den Matheunterricht oder Erstlesetexte zu erstellen. Im besten Fall steigern auch solche Kleinigkeiten die Lernmotivation.

Zu einer vollständigen Individualisierung des schulischen Wissens mit nur rein interessengetriebenen Inhalten führen solche Ansätze übrigens nicht – und das wäre auch kontraproduktiv, findet Brod: „Schule vermittelt aus gutem Grund ein breites Weltwissen. Ohne dieses Allgemeinwissen fehlen uns auch die Inspirationen, die nötig sind, um in das nächste Rabbit Hole zu fallen und ein neues Interesse zu entwickeln.“

Deshalb sei es wichtig, dass auch nach dem Unterricht – in den Familien oder im schulischen Ganztag – Räume für Fragen und Neugier geschaffen werden. „Wir sollten die Kinder zum Fragen ermutigen und versuchen, gemeinsam Antworten zu finden. Oft führt das zu weiteren Fragen, vertieft das Thema – und am Ende lernen beide Seiten etwas Neues“, sagt Jesse. All das geschieht idealerweise in einem entspannten Gespräch – zum Beispiel bei Familien am Esstisch.

Abseits dieser Alltagssituation sei natürlich auch ein Besuch im Naturkundemuseum oder einer Baustelle, das Ausleihen von Büchern zu dem entsprechenden Thema, oder alle anderen Erlebnisse, die das kindliche Interesse aufgreifen oder vertiefen, eine gute Idee. Es reicht, sich für die Neugier des Kindes zu interessieren und Fragen aufgeschlossen und offen zu beantworten.

Was beim Einkaufen zählt

Anzeigenblattleser sind bereits empfänglich für Sonderangebote (73,1% LpA). Trotzdem legen sie viel Wert auf Markenqualität und Umweltaspekte.

Quelle: Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter

✓ Werbung in **hallo** wochenende wird von den Lesern als besonders nützlich und informativ bewertet

✓ Mit uns erreichen Sie verschiedene Zielgruppen

✓ Mit hoher Lokalkompetenz und starkem Nutzwert sind wir ein Sprachrohr für die Menschen in der Region

✓ Kontrollierte und zuverlässige Verteilung, Prüfung durch die Weigel GmbH, ein unabhängiges Institut für Qualitätsmanagement

hallo wochenende

Mehr Zugverbindungen für Wolfsburg

Regionalbahn-Netz in der Region wächst weiter

VON NORMEN SCHOLZ

Wolfsburg. Zum Fahrplanwechsel, der seit vergangenem Sonntag gilt, erweitert der Regionalverband Großraum Braunschweig das Angebot auf mehreren wichtigen Bahnstrecken. Auch Reisende in Wolfsburg profitieren künftig von zusätzlichen Verbindungen und durchgehenden Fahrten ohne Umstieg.

Auf der Linie RE50 zwischen Hildesheim, Braunschweig und Wolfsburg werden vor allem im ab Hildesheim in Richtung Braunschweig und Wolfsburg neue Fahrten aufgenommen. Von Montag bis Freitag starten künftig Züge um 8:20 Uhr, 14:20 Uhr sowie zusätzlich um 15:20 Uhr und 18:20 Uhr in Hildesheim. Freitags und samstags kommt eine sehr späte Verbindung um 23:50 Uhr hinzu. Alle Züge fahren weiter bis Wolfsburg, sodass Fahrgäste aus Hildesheim und dem Landkreis Peine ohne Umstieg durchfahren können.

Auch in Gegenrichtung wächst das Angebot. Ab Braunschweig rollen sonntags um 0:41 Uhr sowie werktags um 8:11 Uhr, 13:11 Uhr, 15:11 Uhr und 18:11 Uhr weitere Züge nach Hildesheim. Diese Verbindungen starten jeweils in Wolfsburg und bieten damit ebenfalls eine umstiegsfreie Fahrt.

Auf der RB40 zwischen Braunschweig und Magdeburg wird das Abendangebot erweitert. Zwei bisher nur eingeschränkt angebotene Verbindungen fahren künftig täglich: der Zug um 21:47 Uhr und die Spätfahrt um 22:46 Uhr ab Braunschweig. Auch auf den Linien RE6 und RB36 gibt es Anpassungen. Fahrten, die bisher in Oebisfelde endeten oder dort begannen, werden nun bis Wolfsburg verlängert. So startet der Zug am Wochenende um 7:02 Uhr ab Oebisfelde künftig bereits um 6:40 Uhr in Wolfsburg. Die Rückfahrt erreicht Wolfsburg nun um 7:06 Uhr statt nur Oebisfelde. Zudem fährt der Zug, der



Auf der Linie RE50 zwischen Wolfsburg, Braunschweig und Hildesheim werden neue Fahrten aufgenommen.

FOTO: ROLAND HERMSTEIN

bisher täglich um 21:05 Uhr in
Oebisfelde losfuhr, nun bereits
um 20:56 Uhr ab Wolfsburg.

Verbesserungen trotz schwieriger Bedingungen

„Wir freuen uns, dass wir Fahrgästen aus der Region und darüber hinaus auch in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten erneut zusätzliche Fahrten anbieten können“, sagt Ralf Sygusch, Verbandsdirektor des Regionalverbandes Großraum Braunschweig. Der Verband ist für die Planung des regionalen ÖPNV verantwortlich und arbeitet mit Städten und Landkreisen an übergreifenden Mobilitätskonzepten.



SCHÜCO

Wintergärten & Überdachungen
aus Aluminium und Kunststoff
ab Werk Helmstedt

Beratung, Herstellung, Aufmaß
und Montage

Witton®

Witton Bauelemente GmbH
Dieselstraße 3
38350 Helmstedt
Tel: 05351 55 61 0 Fax 55 61 51
info@witton.de www.witton.de

Sonderaktion bis 19.12.2025

V. Gloger

www.gloger.com

Made in Germany

33
Jahre



**Haustüren
Vordächer**



**Terrassen-
überdachungen
Glasoasen
Markisen**



**Garagentore
Deckenaufstore
Kastenrolltore**



**Fenster &
Rollläden
Schiebeanlagen
Falthanlagen**

V. Gloger Direktförderung ohne komplizierte Antragstellung auf alle Produkte

Mindestens 24% Förderung

Helmstedt, Gröpern 49, vom Fenster bis zum Garagentor
Sommersdorf, Bergstr. 48, Produktion und Logistik

☎ 05351 424757

✉ vertrieb@gloger.com

www.gloger.com








[illegible]

35612301 002425

Adventsgespräch: Das beschäftigt Vorsfelder im Jahr 2026

OB Weilmann berichtet von „Stabsstelle Ehrenamt“ – Ortsbürgermeisterin Straube lobt Vereine

VON CARSTEN BISCHOF

Wolfsburg/Vorsfelde. Es ist eine schöne Tradition in Vorsfelde, dass der Ortsrat Vertreter von Vereinen, Verbänden und Institutionen kurz vor Weihnachten zum Adventsgespräch einlädt. Die Kommunalpolitiker nutzen das Treffen im Schützenhaus, um sich bei ehrenamtlichen Helfern zu bedanken und um auf das kommende Jahr zu blicken. Diesmal verteilten Ortsbürgermeisterin Sandra Straube (PUG) und Stellvertreterin Kerstin Struth (SPD) sogar Geschenke.

„Vereine bedeuten Gemeinschaft“

Beim Adventsgespräch in der vergangenen Woche nahm sogar Wolfsburgs Oberbürgermeister Dennis Weilmann (CDU) teil. In einem Grußwort betonte er, wie wichtig Vereine für einen Ort wie Vorsfelde seien: „Vereine bedeuten Gemeinschaft.“ Ohne Vereine, so Weilmann, gäbe es keine Gemeinschaft.

Stabsstelle Ehrenamt eingerichtet

Um ehrenamtliches Engagement von Bürgern zu stärken, habe man im Wolfsburger Rathaus jetzt eine „Stabsstelle Ehrenamt“ eingerichtet. An diese Stelle könne sich jeder Bürger mit Fragen rund um ehrenamtliches Engagement

wenden. Wie die Stadt das Ehrenamt in Wolfsburg fördere, machte er an zwei Beispielen deutlich: 2026 beginne man mit der Erweiterung des Vorsfelder Feuerwehrhauses, außerdem baue sich die DLRG Vorsfelde eine neue Lager- und Fahrzeughalle, die hoffentlich 2026 fertig werde.

Ortsrats-Bilanz

Ortsbürgermeisterin Sandra Straube nutzte das Adventsgespräch, um auf die bisherige Arbeit des Vorsfelder Ortsrates zu gucken. Hintergrund: Im September 2026 finden Kommunalwahlen statt, dann wird auch der Vorsfelder Ortsrat neu gewählt. Als großen Erfolg wertete sie die Teilnahme Vorsfelde am ZIZ-Förderprogramm, mit dem Stadtzentren attraktiver gemacht werden sollten. Das Programm sei ausgelaufen, so Straube, doch es werde weiter sichtbar bleiben: „Die beliebte Sommerlounge mit Konzerten, Lesungen und Open Air-Kino auf dem Kirchplatz wollen wir 2026 fortführen. Wir versuchen, dafür andere Förderpöfpe anzuzapfen.“

2024 habe man die neue St. Petrus-Kita eingeweiht: „Sie ist toll geworden“, so Straube. Allerdings auch aufwändig und teuer – „so ein Neubau wäre heute nicht mehr möglich“, so die Ortsbürgermeisterin. Bauarbeiten gibt es aktuell auch am Schweinewinkel:



Adventsgespräch mit Vorsfelder Vereinen: Oberbürgermeister Dennis Weilmann (l.) betonte, dass die Stadt das Ehrenamt weiter fördern möchte.
FOTO: TIM SCHULZE

„Dort entsteht eine Mobilitätsstation.“ Dort können künftig E-Autos und E-Bikes geladen werden, auch Car-Sharing und das Ausleihen von E-Scootern soll dort möglich sein.

Bauarbeiten im Fahrenkamp starten

Außerdem sollen 2026 die Bauarbeiten im Fahrenkamp starten: Auf dem früheren Wochenendausgangsbereich soll ein neues, großes Neubaugebiet entstehen, das zu Vorsfelde gehören wird. Zunächst geht es um Entwässerung und Straßenbau.

Lob für Ostergarten und Sommergarten

Zudem, so Straube, sollen die Sporthallen im Eichholz neu gebaut werden. Das sei ein echter Fortschritt für Schulen und Sportvereine.

Eine Riesenerweiterung für die Vorsfelder Innenstadt seien die Aktivitäten der Kirchengemeinde St. Petrus: „Die Gestaltung von Ostergarten und Sommergarten an der St. Petrus-Kirche sieht toll aus. Wenn ich außerhalb von Vorsfelde unterwegs bin, werde ich ganz oft darauf angesprochen.“ Diese Aktivitäten würden sich herum-sprechen.

Schön sei auch der Vorsfelder Weihnachtsmarkt am Ütschen-paul: „Für mich ist er nicht nur ein echtes Juwel, sondern auch der schönste Weihnachtsmarkt in ganz Wolfsburg.“ Sie finde es toll, dass sich so viele Vereine auf dem Weihnachtsmarkt präsentieren. Deshalb rufe sie alle Vereine dazu auf, sich auch 2026 am Weihnachtsmarkt zu präsentieren – „das lockt jedesmal auch andere Mitglieder aus dem jeweiligen Verein an.“

Standort für Bibliothek gesucht

Aber die Ortsbürgermeisterin sieht auch Herausforderungen: „Wir suchen immer noch eine Lösung für unsere Stadtteilbibliothek. Gut ist, dass fest Angestellte mit Hilfe von ehrenamtlichen Helfern den Betrieb sichern können“, so Straube. Aber der Standort im Rathaus sei nicht optimal: „Er ist nicht barrierefrei.“ Deshalb suche man gemeinsam mit der Stadt Wolfsburg nach einem neuen Standort, damit „wirklich jeder“ das Angebot der Bibliothek nutzen könne.

Feuerwehr, Aldi und Lidl bauen gleichzeitig

Eine noch größere Herausforderung würden drei Großbaustellen an der Straße An der Meine: „Die Feuerwache wird ausgebaut, zudem wollen Lidl und Aldi bauen – diese parallel laufenden Baumaßnahmen würden bestimmt „Katastrophen werden“. Was sie meint: Ein Großteil des Verkehrs in Vorsfelde fließt über Meinstraße/An der Meine – das werde aber 2026 nicht immer möglich sein. „Wir werden deswegen die Zähne zusammenbeißen müssen.“ Aber wenn alles fertig sei, hätte man umso mehr Freude in Vorsfelde.

Ein weiteres Highlight für Vorsfelde werde man 2026 nicht überhören können: „Die neuen Kirchenglocken kommen. Die werden Vorsfelde bereichern“, so Straube. Sowohl die katholische St. Michael-Kirche als auch die evangelischen St. Petrus-Kirche bekommen neue Glocken.

Geschenk für Markus Scheloske

Ein Geschenk von Sandra Straube und Stellvertreterin Kerstin Struth bekam Markus Scheloske überreicht: Er bekam ein Buch geschenkt. Begründung: Er bemühe sich immer, alles umzusetzen, was der Ortsrat wolle. Und das sei wahrlich nicht immer leicht...

Sammelbestellung für Sommerlounge-Stühle

Auch die Teilnehmer des Adventsgesprächs bekamen Geschenke: Sie konnten sich Vorsfelde-Chroniken und Give-aways mitnehmen. Außerdem bemerkte Straube ein reges Interesse an den Vorsfelder Sommerlounge-Stühlen: „Wer einen haben möchte, kann sich bei mir melden: Ich mache dann eine Sammelbestellung.“ Doch vor Weihnachten werde das nichts mehr...

Totalausverkauf wegen Geschäftsaufgabe
nutzen Sie die Gelegenheit und gönnen sich oder Ihren Liebsten etwas Schönes!

Wir schließen

Uhren **Keiser**

Porschestraße 44 in Wolfsburg



jetzt zugreifen!
Goldankauf → sicher & fair



Lieblingsstücke
reduziert

„Schwanensee“ kommt nach Wolfsburg

Das International Festival Ballet präsentiert Tschaikowskys Klassiker im **Congress Park**

VON CHIARA KAYMAZ

Wolfsburg. Auch nach der Weihnachtszeit bleibt es magisch in Wolfsburg: Wenn am 16. Januar 2026 im Congress Park der Vorhang aufgeht, präsentiert das International Festival Ballet gemeinsam mit dem Festival Orchestra eines der bekanntesten Werke der Ballettgeschichte: Tschaikowskys „Schwanensee“. Das Stück gilt für viele als Inbegriff des klassischen Balletts. Erzählt wird die Geschichte von Prinz Siegfried, der sich in die Schwanenprinzessin Odette verliebt und versucht, sie aus dem Bann des Zauberers Rotbart zu befreien.

Das International Festival Ballet bringt die Handlung in opulenten Bildern auf die Bühne. Zu den Höhepunkten zählen der Pas de deux des Prinzen mit dem weißen und dem schwarzen Schwan sowie der berühmte Tanz der kleinen Schwäne – Elemente, die das Werk seit über einem Jahrhundert zu einem Publikumserfolg machen.

Die Kompanie setzt dabei auf elegante Linien, technische Präzision und aufwendig gestaltete Kostüme. Das Bühnenbild soll den Zuschauern eine märchenhafte Welt eröffnen, in der Emotionen wie Sehnsucht, Liebe, Eifersucht und Hoffnung im Tanz Ausdruck finden. Die 42 Tänzerinnen und Tänzer des Ensembles repräsentieren die russische Schule des klassischen Balletts in ihrer traditionellen Form, kombiniert mit modernen Einflüssen. Viele von ihnen wurden an renommierten Ausbildungsstätten wie der Wagnowa-Akademie in St. Petersburg, der Moskauer Choreografie-Akademie, der Ballettschule in Ufa oder der Akademie in Perm ausgebildet. Die Mitglieder des Ensembles haben an großen Theatern in Russland, der Ukraine und Moldawien gearbeitet und zahlreiche Preise bei internationalen Wettbewerben gewonnen.



Gemeinsam mit dem Festival Orchestra kommt das International Festival Ballet mit „Schwanensee“ nach Wolfsburg.

FOTO: DIETMAR SCHERF

Begleitet wird die Aufführung vom Festival Orchestra unter der Leitung des Dirigenten Normunds Vaicis. Das Orchester setzt sich aus Musikern aus Moldawien, Ungarn, der Ukraine und Lettland zusammen. Sein Repertoire umfasst klassische Werke von Komponisten wie Tschaikowsky, Ravel, Debussy oder Rimsky-Korsakow.

Ein Schwerpunkt liegt auf der Musik bedeutender Ballettproduktionen wie auch „Schwanensee“. Die Vorstellung am 16. Januar beginnt um 19 Uhr. Eintrittskarten sind online über Eventim ab 65,45 Euro erhältlich.

M&A
HAUSTECHNIK
GmbH

Professionelle Badsanierung
Trockenbau – Fliesenverlegung
Sanierung von Balkon
und Treppe

0176/72602141 o.
05371-6721245
www.ma-haustechnik.de

3362701_002424

Deutsches Rotes Kreuz

Was wirklich zählt:
Wärme

Gemeinsam helfen.
Vor Ort und weltweit.

Ihre Spende hilft!
drk.de/spenden

37034901_002425

Niedersächsische
GOLD BÖRSE
BRAUNSCHWEIG

NIEDERSÄCHSISCHE GOLDBÖRSE BRAUNSCHWEIG
Damm 38
38100 Braunschweig
TEL: 0531/12184200
braunschweig@goldboerse.gmbh
www.goldboerse-braunschweig.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo.-Fr. 10:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 10:00 - 16:00 Uhr

GESCHÄFTSFÜHRER:
N. GRANHOLM

Vom 24.12. bis zum 27.12.2025 haben wir geschlossen. Ab dem 29.12.2025 sind wir wieder für Sie da.

Wir wünschen allen Kunden Frohe Weihnachten und alles Gute für 2026.

DIE NIEDERSÄCHSISCHE GOLDBÖRSE KAUF

- Gold, Silber und Platinschmuck wie Ringe, Ketten, Armbänder, Anhänger, Broschen, Königsketten, Bettelarmbänder, Bruchgold und Feuerzeuge.
- Zahngold mit und ohne Zähne oder im Gebiss, Brücken, Kronen, Inlays oder noch im Gebiss, kleine und große Mengen sauber und verunreinigt.
- Markenuhren wie Rolex, Breitling, Cartier, OMEGA und vieles mehr.
- Gold- und Silberbarren in verschiedenen Größen.
- Goldmünzen, egal ob einzelne oder ganze Sammlungen.

Küchentesterinnen und -tester gesucht!

80 JAHRE

XXX Lutz



6x in Ihrer Region! In Wolfsburg, Garbsen, Braunschweig, Gadenstedt, Goslar & Blankenburg

bis mindestens 27.12.2025

Die **ersten 80 Küchenkäuferinnen und -käufer** erhalten ihre **frei geplante Küche zum halben Preis!** Im Auftrag unserer Küchen herstellenden Unternehmen suchen wir, an all unseren Standorten, für eine regionale Marktanalyse jeweils 80 Küchentesterinnen und -tester.

1/2 PREIS

Ausgenommen: siehe KT) sowie in dieser Werbung angebotene Ware

frei geplante
Küchen
zum



Jetzt Termin sichern!

0800/800 9119 xxxlutz.de/termin



XXXL AKTION

ZUSÄTZLICH

30%

AUF GEKENNZEICHNETE ABVERKAUFS-ARTIKEL

Für Druckfehler keine Haftung. Artikel im Online Shop immer zum Freundschaftskartenpreis - unabhängig jeglicher Rabattaktionen. Marktplatz-Verkäufer/Drittanbieter sind von allen Aktionen ausgenommen. 1) Exklusiv für Freundschaftskarteninhaberinnen und -inhaber. Gültig bei Neuaufträgen auf gekennzeichnete Artikel, die in die Tasche passen, aus den Abteilungen Haushaltswaren & Accessoires, Gardinen, Leuchten, Teppiche, Heimtextilien sowie für die Baby-Exklusivmarken Jimmy Lee, My Baby Lou, Avelia und Patinio. Ausgenommen: siehe S). Keine weiteren Konditionen möglich. Gültig bis 27.12.2025. Einkaufstasche „XXXL Shopping Bag“, ca. 53 x 40 x 22 cm (83500010) für 1,- € erhältlich. 2) Gültig bei Neuaufträgen auf gekennzeichnete Artikel der Abteilungen Möbel, Küchen, Matratzen, Teppiche und Babyzimmer. Ausgenommen: siehe S). Für Freundschaftskarteninhaber: Soweit anwendbar, Kombination mit dem 35% Freundschaftskartenpreis möglich, darüber hinaus keine weiteren Konditionen möglich. Gutschein gilt nur in unseren Filialen. Pro Einkauf und Kunde nur ein Gutschein einlösbar. Gültig bis mindestens 27.12.2025. 3) Gültig bei Neuaufträgen auf gekennzeichnete Abverkaufsartikel. Keine weiteren Konditionen möglich. Gültig bis mindestens 27.12.2025. S) Gültig bei Neuaufträgen. Ausgenommen: Artikel in dieser Werbung, in der Ausstellung als „Bestpreis“, „Bester Preis“ gekennzeichnete Artikel, Blomus, Boxxx, Depot, Elle Decoration, JAB, Joop! Teppiche, Leifheit, Musterring, Paldi, Schöner Wohnen, Soehnle, Team 7, Tilo, Tom Tailor Teppiche und Vorwerk, bereits reduzierte Ware, Abverkaufsartikel, Saisonartikel, Badzubehör, Elektro-Kleingeräte, Gutscheinkauf und Bücher. Bei XXXLutz in Blankenburg keine Baby-Artikel platziert, aber bestellbar. Keine Barauszahlung. „Dauertiefpreis“ gekennzeichnete Artikel, bereits reduzierte Ware und Gutscheinkauf. Keine weiteren Konditionen möglich. Gültig bis mindestens 27.12.2025. * <https://deutschlandtest.de/rankings/deutschlands-preissieger> ** europaweit

Mein Möbelhaus.
Mein xxxlutz.de



Nordkopf wird nahezu autofrei und bekommt zwei ZOB

Rat der Stadt Wolfsburg stimmte Grundsatzbeschluss zur weiteren Planung der **Umgestaltung des Nordkopf** zu

VON OLIVER FRICKE

Wolfsburg. Mit einem Grundsatzbeschluss hat der Rat der Stadt Wolfsburg jüngst den Weg für weitere Planungen zur Umgestaltung des Nordkopfes frei gemacht. Wesentliche Punkte sind dabei die Splitting des ZOB und die nahezu autofreie Zone zwischen den Designer Outlets und der nördlichen Porschestraße.

„Die Entscheidung ist ein wichtiger Meilenstein für die Entwicklung des Nordkopfes und der Innenstadt. Wir haben dort beste Voraussetzungen mit der Autostadt, dem Phaeno, dem ICE-Bahnhof und dem DOW“, sagte Oberbürgermeister Dennis Weilmann.

Verkehrsprovisorium am Phaeno soll Ende haben

Allerdings sei seit der Eröffnung des Phaeno die verkehrliche Situation dort nur provisorisch geregelt. Mit der Neuregelung werde es gelingen, die Wegebeziehungen zwischen den oben genannten Destinationen deutlich zu verbessern. Es würden neue Möglichkeiten für grüne Oasen, neue Gastronomie und eine deutlich verbesserte Aufenthaltsqualität geschaffen, so der Oberbürgermeister.

Des Weiteren sei durch den Grundsatzbeschluss sichergestellt, dass der Busverkehr weiter funktioniere. „Die verkehrlichen Fragen haben wir nie ideologisch gestellt, es ging immer darum: Was nutzt der Innenstadt?“, betonte Weilmann. Wolfsburg sei eine Autostadt und werde es auch bleiben, und es sei weiterhin möglich, auch mit PKW in die Innenstadt zu fahren.

ZOB teilt sich künftig in City-Hub und Regio-Hub

Laut Beschluss soll der künftige ZOB in zwei zentrale Umsteigepunkte aufgeteilt werden. Erstens in den sogenannten „City-Hub“, mit acht statt bisher zwölf Haltestellen in der nördlichen Porschestraße am heutigen Standort des ZOB. Als zweiter Umsteigepunkt soll der „Regio-Hub“ entstehen. Dieser soll westlich, in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs liegen. Dort soll in Zukunft der regionale und überregionale Busverkehr gebündelt werden.

Die Stadt verfolgt mit den Planungen mehrere Anliegen: Eines davon ist die Anbindung der Designer Outlets an die



Der Rat der Stadt stimmte für eine nahezu autofreie Zone am Nordkopf. Der ZOB wird gesplittet. Das Foto zeigt den Standort des künftigen City Hub. FOTO: TIM SCHULZE

Fußgängerzone, die Porschestraße. Bekanntermaßen erfreuen sich die Geschäfte im Outlet großer Beliebtheit und die in den vergangenen Jahren gebeutelte Innenstadt soll von den Kundenströmen am Nordkopf profitieren.

Kunden in die Fußgängerzone leiten

Damit die Menschen künftig besser in den südlichen Bereich der Innenstadt gelangen können, soll es Fußgängern durch eine nahezu autofreie Zone im Norden schmackhaft gemacht werden. In der vom Rat beschlossenen Vorlage heißt es dazu, dass der Bereich des Nordkopfes künftig vom motorisierten Individualverkehr freigehalten werde.

Das umfasse den Willy-Brandt-Platz vor dem Bahnhof und dem Phaeno, den Bereich der Straße „An der Vorburg“ südlich der Tiefgaragenzufahrt zum Phaeno, sowie die Heßlinger Straße westlich der Zufahrt zur Alessandro-Volta-Straße und die Porschestraße.

Tunnel muss mehr Verkehr aufnehmen

Das bedeutet: Wer von Osten kommend zum Hauptbahnhof möchte, wird durch den Tunnel fahren müssen. Das gilt auch für den ÖPNV, also die Busse, die bisher „über“ den Tunnel fahren und zukünftig „im“ Tunnel fahren sol-

len. Am Bahnhofsgebäude soll ein sogenannter „Kiss&Ride“-Bereich für Reisende eingerichtet werden.

Auch das Phaeno-Parkhaus und das DOW werden für Autos, die von Osten kommen, neu angebunden. Zwischen dem Nordkopf-Tower und der Porschestraße 1 soll ein Mini-Kreis eingerichtet werden, damit Busse der WVG dort wenden können.

Stimmen aus Politik

Hans-Georg Bachmann (SPD/Ratsfrau Broedermann) sagte: „Wir schaffen Ankerpunkt.“ Er zählte die am Nordkopf sichtbaren Baustellen wie das Medical Office als auch noch Planungen befindliche Projekte wie die Bravo City oder Lupte er auf. Das Wachsen des DOW in Richtung Innenstadt werde ermöglicht.

Mit der autofreien Zone, den grünen Oasen und der damit gesteigerten Aufenthaltsqualität werde das Bild am Nordkopf verbessert und damit das Eingangstor zur Innenstadt. Die beiden Bushubs stellten einen Kompromiss dar. Der Regiohub müsse noch mit dem Regionalverband abgestimmt werden. Er kündigte an, dass die Planungen des Liniennetzes nun weitergehen können.

Ein Kompromiss

„Nichts hält länger als ein Provisorium“, sagte Jens Tönskötter

(PUG) in seinem Beitrag und sprach damit offenbar die seit rund 20 Jahren bestehende Verkehrssituation am Phaeno an. „Dass etwas passieren muss, ist schon lange klar.“ Er sei froh über den gefundenen Kompromiss. „Die dortigen Verhältnisse haben uns dazu gezwungen.“ Auf freier Fläche wäre etwas anderes dabei herausgekommen. Er sagte, dass es auf die Detailplanung ankommen werde. Hotels, Bahnhof und DOW müssten weiterhin mit Autos und Taxen erreichbar sein.

CDU-Fraktionssprecher Christoph Michael Molnar stellte heraus, dass es mitnichten darum gehe, das Auto aus der Innenstadt zu verdrängen. „Wir stehen zu Wolfsburg als Autostadt.“

Der entscheidende Punkt für die CDU, um dem Beschluss zustimmen zu können: Am Nordkopf gebe es viele Parkmöglichkeiten. „Viele wissen das einfach nur nicht“, sagte Molnar. Der Tunnel könne in Zukunft seiner ursprünglichen Idee gerechter werden. Der gefundene Kompromiss stärke zudem auch den ÖPNV.

AfD stimmt als einzige Fraktion nicht zu

AfD-Mann Thomas Schlick sah es anders. Er erläuterte, warum seine Fraktion als einzige im Rat den Plänen nicht zustimmte. Dass sich Kunden künftig vom Outlet Center in die Innenstadt auf den Weg machen würden, stellte Schlick in Frage. „An diese Version glauben wir nicht, das ist der Unterschied zu den anderen Fraktionen.“ Durch den Beschluss werde zwar das DOW gestärkt, aber der Handel in der Porschestraße geschwächt.

Frank Richter (Grüne) erinnerte daran, dass der Bus Hub schon vor längerer Zeit in die Nähe des Bahnhofs gerückt werden sollte. Das Teilen der Bushaltestellen sei eine gute Lösung. Der gefundene Kompromiss werde von den Grünen unterstützt. „Der Zustand dort erfordert, dass etwas passiert“, so Richter. Auch seine Partei möchte das Auto in der Innenstadt weiter ermöglichen, strebe aber eine gerechtere Verteilung an. Von den geplanten grünen Oasen erhoffe sich Richter viel, „nicht nur drei Kübel mit einem Baum darin.“

MEHR NACHRICHTEN
AUS WOLFSBURG UND DER REGION
FINDEN SIE AUF WAZ-ONLINE.DE



FROHE Weihnachten aus Wolfsburg



Ein friedliches Fest für alle

Tipps gegen Missverständnisse

Weihnachten ist das Fest der Familie, der Liebe und des Miteinanders – so weit die Wunschvorstellung. Doch längst nicht für jeden verlaufen die festlichen Tage so erfreulich. Rund 15 Prozent der Menschen in Deutschland verbinden mit Weihnachten vor allem Stress, acht Prozent berichten laut Statista sogar von häufigen Familienstreitigkeiten.

Mögliche Gründe: Unterschiedliche Erwartungen, alte Verhaltensmuster oder verschiedene Interessen der Generationen bergen Konfliktpotenzial, das an den ruhigen Tagen aufbricht. Während die einen auf ein festliches Programm mit Traditionen bestehen, wünschen sich andere entspannte Feiertage ohne starre Abläufe. Hinzu kommen kleine Missverständnisse, die im Trubel der Festtage schnell größer werden, als sie eigentlich sind.



Respekt und Rücksichtnahme

Damit die Feiertage friedlich und harmonisch verlaufen, ist gegenseitiger Respekt die wichtigste Grundlage. Wer sich auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Familienmitglieder einlässt, kann Spannungen entschärfen. Dazu gehört etwa, gemeinsame Rituale nicht als Zwang zu verstehen – sondern als Möglichkeit, Nähe zu schaffen. Wichtig ist zudem, Rücksicht aufeinander zu nehmen. Besonders wenn mehrere Generationen zu-

sammenkommen, prallen oft unterschiedliche Gewohnheiten aufeinander.

Ein Beispiel: Viele ältere Menschen hören schlechter und drehen daher den Fernseher so laut auf, dass es für die übrigen Anwesenden zur Belastung wird. Gerade in der gemütlichen Runde kann das für Unmut sorgen – wenn Dialoge im Film für den einen immer noch zu leise und für den anderen schon schmerzhaft laut sind.

Dabei lässt sich mit technischen Lösungen oft auf einfache Weise Abhilfe schaffen. So dienen etwa Sprachverstärker dazu, beim Fernsehen das gesprochene Wort klar und verständlicher wiederzugeben, ohne die Gesamtlautstärke in die Höhe zu treiben. So können auch Menschen mit Hörproblemen wieder mühelos folgen – und die Familie muss unterm Weihnachtsbaum nicht über die Einstellung der Lautstärke diskutieren. Unter www.faller-audio.com finden sich mehr Details. (DJD)

Wir wünschen
ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr 2026.



HERZOGIN-CLARA-STR. 39 • 38442 WOLFSBURG
0 53 62/45 52
info@farben-center.com
WWW.FARBEN-CENTER.COM

© freepik



FROHE WEIHNACHTEN

wünscht Ihnen



Ihr Team von



MUNDSTOCK REISEN
... leidenschaftlich auf Tour.

Mundstock Reisen GmbH
Kurze Wanne 1
38159 Vechelde-Wedtlenstedt

Tel.: 05302 – 9200
E-Mail: info@mundstock.de
Internet: www.mundstock.de

36068401_002425



Frohe Weihnachten!

Unseren Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir schöne Weihnachtstage und alles Gute und Gesundheit im neuen Jahr!

Beratung und Verkauf
z. Zt. nur außer Haus

Großauswahl an Tapeten, Farben, Teppichböden und PVC-Belägen

Großes Gardinenstudio

teppich-tapetenland

Vorsfelde · Sudammsbreite 47
Telefon (0 53 63) 4 08 70

Wir liefern Ihre Bodenbeläge
frei Haus und verlegen
fachgerecht + preiswert

35615701_002425

© freepik

Welche guten Vorsätze haben Sie für 2026?

Mit hallo Wochenende einen **50-Euro-Gutschein** gewinnen

VON KATHARINA WINKELMEIER

Wolfsburg. Das Jahr neigt sich dem Ende zu, und für viele ist es die Zeit, Bilanz zu ziehen und Pläne für die Zukunft zu schmieden. Gute Vorsätze gehören für zahlreiche Menschen zu Silvester dazu – ob gesünder leben, sparsamer haushalten oder mehr Zeit mit der Familie verbringen. Laut einer aktuellen Umfrage sind die beliebtesten Ziele für das neue Jahr: mehr Sport treiben, eine ausgewogene Ernährung, weniger Stress und der Wunsch, schlechte Angewohnheiten wie Rauchen oder übermäßigen Alkoholkonsum zu reduzieren. Doch wie lange halten diese Vorsätze? Statistiken zeigen, dass mehr als die Hälfte der Neujahrsvorsätze schon nach wenigen Wochen scheitert.

Ihre Meinung zählt!

Trotzdem sind gute Vorsätze eine beliebte Tradition – sie ge-



Gesundheit ist einer der wichtigsten Vorsätze fürs neue Jahr

FOTO: PIXABAY

ben Hoffnung und Motivation, das neue Jahr besser zu machen als das alte. Doch wie sieht es bei Ihnen aus? Haben Sie schon

Pläne für 2026? Wir möchten Ihre Meinung wissen: Welche guten Vorsätze fassen Sie dieses Jahr? Stimmen Sie jetzt ab und

gewinnen Sie mit etwas Glück einen 50-Euro-Gutschein von Media Markt für den Start ins neue Jahr.

Auswertung der letzten Wochenumfrage

In der vergangenen Wochenumfrage wollten wir von Ihnen wissen, wie Sie zu Böllern stehen. Das sind die Ergebnisse:

- 36,3 Prozent sagten: Ich feiere Silvester lieber ohne Böller.
- 26,6 Prozent sagten: Ich finde Böller an Silvester okay.
- 19,1 Prozent sagten: Ich finde Böller problematisch, wegen des Tierschutzes.
- 18,0 Prozent sagten: Ich bin grundsätzlich gegen Böller wegen der Umweltbelastung.



Direkt zur Umfrage: Einfach den QR-Code mit dem Handy scannen.

Kinder gestalten eigenen Spielplatz

Die Steimker Gärten bekommen ein neues Kletterparadies

VON NORMEN SCHOLZ

Wolfsburg. In den Steimker Gärten entsteht ein neuer Ort, der vor allem den Familien im Quartier zugutekommt. Der Bau des Kletterparadieses in der Grünfuge am Kamillenweg hat begonnen und sichtbar wird ein Konzept, das die Kinder selbst entscheidend geprägt haben. Ihre Vorstellungen sind die Grundlage des Spielplatzes, der im Sommer 2026 fertig sein soll.

Wie Wünsche zu Plänen wurden

Der Weg dorthin begann im Sommer 2023. Damals trafen sich zahlreiche Kinder aus dem Quartier mit der Jugendförderung der Stadt Wolfsburg, dem Landschaftsarchitekturbüro Henning Larsen und Volkswagen Immobilien. Gemeinsam entwickelten sie Modelle, Zeichnungen und Ideen. Sie beschrieben, was ihnen wichtig ist. Höhe, Mutproben, Orte zum Ausruhen, Wege für gemeinsames Spiel. All diese Wünsche flossen in den Entwurf ein, der nun umgesetzt wird.

Der neue Spielplatz entsteht aus natürlichen Materialien und orientiert sich an der vorhandenen Topografie. Dadurch wirken die Kletterelemente nicht wie aufgestellt, sondern wie hinein-



Ein Modell des neuen Kinderspielplatzes in den Steimker Gärten.

FOTO: VW IMMOBILIEN

gewachsen. Es sollen Zonen entstehen, die Bewegung, Kreativität und Miteinander fördern.

Kinder bringen sich aktiv ein

Ein besonderes Merkmal des Projekts ist die intensive Beteiligung der Kinder. In einem zweiten Workshop konnten sie die geplanten Elemente als große

Silhouetten im echten Maßstab erleben. Erst in diesem Moment wurde vielen klar, wie hoch oder wie breit ein Spielelement sein wird. Auch Namensideen wurden gesammelt und diskutiert.

Wichtig war den Planenden, dass der Spielplatz inklusiv gedacht wird. Bereiche für körper-

liche Aktivität sollen ebenso entstehen wie ruhige Ecken für Kinder, die sich zurückziehen möchten. So soll für alle etwas dabei sein, ganz gleich wie alt sie sind oder welche Fähigkeiten sie mitbringen.

Für die Bewohner der Steimker Gärten wird der Kletterspielplatz mehr als nur eine zusätzliche Frei-

zeitfläche. Er soll zu einem Treffpunkt werden, an dem Kinder unterschiedlicher Hintergründe zusammenkommen und an dem Eltern miteinander ins Gespräch kommen. Schon der nahe gelegene Wasserspielplatz, der in diesem Jahr eröffnet wurde, hat gezeigt, wie stark solche Orte das Miteinander im Quartier prägen können. Auch dort hatten Kinder an der Gestaltung mitgewirkt.

Volkswagen Immobilien verantwortet die Umsetzung des neuen Spielplatzes und begleitet das Projekt organisatorisch. Das Unternehmen hebt hervor, wie wertvoll die Beteiligung der Kinder für das Quartier ist. „Mit seinen vielfältigen Spiel- und Kletterelementen wird er ein Ort sein, der Bewegung, Kreativität und gemeinsames Spielen fördert – ein echtes Highlight für das Quartier“, sagt VWI-Projektleiter Christian Laviola. Wenn der Kletterspielplatz im Sommer 2026 eröffnet wird, sehen die Kinder ihre eigenen Ideen in Holz und Seilen verwirklicht. Für viele Familien wird dieser Ort zu einem täglichen Anziehungspunkt. Vor allem aber zeigt das Projekt, was entstehen kann, wenn man junge Menschen ernst nimmt und ihnen ermöglicht, ihre Umgebung aktiv mitzugestalten.

Polizei fasst Räuber von der Tankstelle

Festnahmen nach Tat in Fallersleben

VON ANNA GRÖHL

Wolfsburg. Eine Tankstelle an der Straße Viehtrift in Fallersleben wurde am Samstagabend vor einer Woche das Zielobjekt von zwei Räufern. Der 30 Jahre alte Mitarbeiter der Tankstelle war gerade dabei, die Tankstelle abzuschließen, als zwei unbekannte maskierte Männer die Räumlichkeiten gegen 22 Uhr betraten und den Mann bedrohten, heißt es in einer Mitteilung der Polizei.

Überfall auf Tankstelle: Mitarbeiter blieb unverletzt

Sie hatten es auf Bargeld aus der Kasse abgesehen, sowie auf diverse Zigarettenspackungen. Mit der Beute flüchteten die maskierten Räuber in Richtung der Innenstadt. „Der 30-jährige Mitarbeiter wurde glücklicherweise nicht verletzt“, teilt die Behörde mit.

Eine sofort eingeleitete Fahndung der Polizei brachte schnell den erhofften Erfolg: Die Beamten konnten zwei Tatverdächtige



Ein Streifenwagen fährt zum Einsatzort: In der vergangenen Woche wurde eine Tankstelle in Fallersleben überfallen. FOTO: PIXABAY

an der Ecke zur Zuckerstraße antreffen und kontrollieren. „Da sich schnell der Verdacht erhärtete, dass die beiden 21 und 18 Jahre alten Tatverdächtigen mit dem Tankstellenraub in Verbindung stehen dürften, wurden sie durch die Polizeibeamten vorläufig fest-

genommen und zur Polizeidienststelle in die Heßlinger Straße gebracht“, heißt es von der Polizei weiter.

Im Anschluss an die polizeilichen Maßnahmen wurden die beiden Tatverdächtigen wieder entlassen.

agenda production präsentiert:

MUSIK-SHOW AUF EIS

EISKÖNIGIN 1&2

MIT MUSIK-HIGHLIGHTS U.A. AUS FROZEN

Alle Songs LIVE!

Sa · 21.03.2026 · 18 Uhr

CONGRESSPARK

WOLFSBURG

Tickets: 0761 88499 99

an allen bekannten Vorverkaufsstellen, sowie auf www.eventim.de und www.reservix.de

32509201_002425

Wir machen der Demokratie
RÜCKENWIND. Sind Sie dabei?



AMADEU
ANTONIO
STIFTUNG

Spielwelt mit 3D-Minigolf, Pixel Games und Teamkampf-Spielen

Neue Freizeitattraktion in Schwülper: Funrocket

Am Autohof Schwülper hat eine neue Freizeitattraktion eröffnet: Funrocket, eine rund 1.200 Quadratmeter große Erlebniswelt mit 3D-Schwarzlicht-Minigolf, Teamkampf-Arena und Pixel Games. Hinter dem Konzept steckt Geschäftsführer Dennis Gerlach, der bereits eine Schwarzlicht-Minigolfanlage in Magdeburg betreibt und nun in seiner Heimat in der Region rund um Gifhorn und Braunschweig ein Spielerlebnis für alle schaffen will.

Herzstück von Funrocket ist der Teamkampf-Bereich im Obergeschoss. Gerlach erklärt, was dahintersteckt: „Der Teamkampf-Bereich ist so ein bisschen angelehnt an bekannte Fernsehshows wie ‚Schlag den Star‘. Hier hat man 15 Spiele, die man gegeneinander spielen kann, entweder im Eins-gegen-Eins oder in Teams. „Zu den Spielen zählen unter anderem ein überdimensionaler heißer Draht, Airhockey, Reaktionsspiele wie „Whack-Attack“ und ein Sound-, Bilder- und Wissensquiz. „Wir wechseln die Spiele immer mal aus, sodass man nach einem halben Jahr wieder neue Räume hat“, sagt Gerlach.

3D-Schwarzlicht-Minigolf in vier Themenwelten

Neben der Teamkampf-Action gibt es ein weiteres Highlight im Erdgeschoss: 18



Bahnen Schwarzlicht-Minigolf verteilt auf vier Räume, die thematisch gestaltet sind. Besuchende erhalten 3D-Brillen und haben somit ein immersives Erlebnis beim Minigolfen. „Mit der Brille schweben die Bälle teilweise richtig in der Luft“, sagt Gerlach. „Die Brille ist aber optional, muss also nicht unbedingt aufgesetzt werden.“

Boden und Wände sind in Neonfarben mit der Hand besprüht. Ein besonderer Effekt findet sich im Science-Fiction-Raum, wo ein Motiv mit wechselndem Licht beleuchtet wird.

Pixel Games und Snacks für den kleinen Hunger

Neben der Minigolfanlage und der Teamkampf-Arena gibt es noch die sogenannte „Pixel Games“-Spielfläche: Ein interaktiver Spiele-Floor. Über ein Terminal lassen sich

verschiedene Spielmodi auswählen – von Reaktionsspielen bis zu Farbfeldern, die nur im richtigen Moment betreten werden dürfen. Ein Jump’n’Run-Spaß mit Suchtfaktor!

Auch gastronomisch hat die neue Erlebniswelt einiges zu bieten: Pizza, Waffeln, Donuts, Eis und mehr. Das Ganze wird mit Softdrinks, regionalem Bier und Cocktails abgerundet.



Fotocredits: Sascha Gramann

Funrocket Spaß-Erlebnis-Welt GmbH
Ruhmriskamp 2
39179 Schwülper
www.funrocket.de



Hier geht's zur Action:



Helfen bedürftigen (v. l.): Esra Hauger, Linda Kupfernagel, Marc Stolp, Anna Maria Spezia-Kaiser, Anastasia Bergstreiser, Brigitte Schulze und Axel Graubaum.

FOTO: CHIARA KAYMAZ

„Respekt hat jeder verdient“: Neuer Verein hilft Bedürftigen

Ehrenamtliche von ein „**Herzfüralles**“ liefern gerettete Lebensmittel direkt an Einrichtungen in Wolfsburg

VON CHIARA KAYMAZ

Wolfsburg. Ein warmer Kaffee, ein Lächeln und ein paar freundliche Worte: Für die Menschen, die in das Projekt „Kaffeetwete“ der Christlichen Drogenarbeit Wolfsburg kommen, sind solche Momente wichtig, da ihnen auf Augenhöhe begegnet wird. Jetzt hat der frisch gegründete Verein „Herzfüralles“ e. V. Winterjacken und Jogginghosen gespendet. Eine konkrete, praktische Hilfe für den Winter und ein kleiner Ausschnitt dessen, was der junge Verein seit einigen Monaten in Wolfsburg leistet.

Vom Foodsharing zur eigenen Vereinsgründung

Gegründet wurde „Herzfüralles“ e. V. im Juli dieses Jahres. Die Initiative entstand aus einer Gruppe Ehrenamtlicher, die zuvor bei der lokalen Initiative Foodsharing Wolfsburg engagiert war. Dort ging es vor allem darum, Lebensmittel vor dem Wegwerfen zu bewahren. Anna Maria Spezia-Kaiser, erste Vorsitzende von ein „Herzfüralles“ erklärt den Unterschied zum eigenen Verein: „Bei uns steht die Mildtätigkeit an erster Stelle. Für uns ist es ganz wichtig, dass wir vielen sozialen Projekten

oder Menschen, die bedürftig sind, die in Not geraten sind, mit unserer Arbeit helfen. Wir haben mehrere soziale Einrichtungen und Rentner ab 75 Jahren in Wolfsburg, die wir nach der Rettung bedienen.“

Damit entschieden sich die Mitglieder, einen eigenen gemeinnützigen, mildtätigen Verein aufzubauen – mit dem klaren Fokus: Lebensmittel und Alltagsprodukte zu retten, aber bewusst an Menschen weiterzugeben, die sie dringend benötigen. Das Ziel sei dabei nicht nur Nachhaltigkeits, sondern vor allem soziale Unterstützung.

Jeden Tag im Einsatz

Seit September läuft die Arbeit im vollen Umfang an jedem einzelnen Tag: Rund 30 Ehrenamtliche holen Lebensmittel aus Supermärkten, Bäckereien, Tankstellen, Restaurants und kleineren Geschäften ab. Einmal pro Woche kommen Drogerieprodukte aus einer großen Kette dazu. Die Palette ist groß: von Brot, Brötchen und Backwaren über Obst und Gemüse bis hin zu Fertiggerichten, Kühlprodukten oder Hygieneartikeln. Dazu kommen immer wieder Sachspenden – Haushaltswaren, Kleidung, Decken, Geschirr

oder Tierfutter. „Alles, was Menschen im Alltag brauchen könnten“, so Spezia-Kaiser.

Direkte Hilfe statt Ausgabestelle

Die Besonderheit des Vereins liegt in seinem Konzept: Die Spenden werden nicht gesammelt, sortiert und später in Ausgabestellen verteilt, wie es bei vielen sozialen Einrichtungen üblich ist. Stattdessen bringt ein „Herzfüralles“ die Waren direkt dorthin, wo sie unmittelbar benötigt werden. Die Ehrenamtlichen fahren täglich mehrere Einrichtungen an – darunter die Christliche Drogenarbeit, das Frauenhaus, das Mehrgenerationenhaus, verschiedene Asylunterkünfte, Rentner und die Sonderbar.

Der Verein sei gleichgestellt mit der Tafel, einen Unterschied gebe es dennoch: „Der einzige Unterschied ist, dass wir nicht täglich oder wie die Tafel dreimal die Woche eine Ausgabe persönlich machen. Wir arbeiten eins zu eins: holen die Sachen ab und bringen sie direkt zur Einrichtung“, erklärt Spezia-Kaiser. Davon profitieren dem Verein zufolge vor allem Menschen, die körperlich eingeschränkt oder älter sind, Angst vor Stigmatisierung

haben oder aus Scham keine Tafel aufsuchen.

Aktion zu Weihnachten

Viele der Partnereinrichtungen haben feste Wochentage, an denen sie beliefert werden, andere melden spontanen Bedarf an. Marc Stolp von der Christlichen Drogenarbeit ist sehr dankbar für die Arbeit des Vereins: „Für uns und unsere Klienten ist die Arbeit des Vereins eine totale Bereicherung und wir sind heilfroh über die Unterstützung.“

Neben der täglichen Arbeit bereitet der Verein derzeit eine besondere Weihnachtsaktion vor: Insgesamt 60 Essensgutscheine werden an verschiedene Sozialeinrichtungen verteilt, unter anderem das Kaffeetwete des Christlichen Drogenhauses Wolfsburg sowie die Sonderbar, Frauenhaus und Caritas. Diese werden dann an Menschen weitergegeben, die über die Feiertage oft allein sind oder in besonders schwierigen Situationen leben.

Die Gutscheine spendieren eine warme Mahlzeit und können am 24. Dezember im sponsernden Restaurant „Bingo Bingo“ eingelöst werden. Rita Curcuto vom Restaurant „Bingo Bingo“ betont: „Weihnachten ist eigentlich der schönste Tag im

Jahr, wenn man eine Familie hat, aber wenn man allein ist, kann er der traurigste sein. Deshalb ist es gerade an Weihnachten wichtig, niemanden zu vergessen.“ Die Aktion solle nicht nur satt machen, sondern vor allem ein Zeichen der Wertschätzung setzen.

Respekt im Vordergrund

Auch langfristig hat der Verein viel vor: Weitere Kooperationen mit Geschäften, Restaurants und sozialen Trägern sind geplant, außerdem sollen mehr Ehrenamtliche gewonnen werden. Denn der Bedarf steige, das merken die Mitglieder schon jetzt. Wer sich informieren oder selbst engagieren möchte, findet weitere Details auf der Vereinswebsite herzfueralles.de.

Was die Ehrenamtlichen verbindet, ist ein gemeinsamer Wert: Respekt. Denn jede Begegnung mit Bedürftigen soll auf Augenhöhe stattfinden: „Bei uns steht der respektvolle Umgang an erster Stelle. Egal, in welcher Situation sich ein Mensch befindet, Respekt hat jeder verdient“, betont Spezia-Kaiser. Für viele, die Hilfe benötigen, sei das mindestens genauso wichtig wie Essen oder Kleidung. Der Name „Herzfüralles“ stehe somit auch für Mehrtätigkeit und Haltung.



waz-online.de/kalender

Der große Adventskalender

JEDEN TAG NEUE PREISE GEWINNEN!

Vom **1. bis 24. Dezember 2025** warten täglich exklusive Shoppinggutscheine auf dich! Hinter jedem Türchen erwartet dich die Chance auf einen Wolfsburger Stadtgutschein – der WeCard. Die WeCard ist bei Händlern, Gastronomen und Dienstleistern in und um Wolfsburg einlösbar. Zusammen mit der WMG verlost die Wolfsburger Allgemeine Zeitung vom 1. bis 24.12.2025 täglich eine WeCard im Wert **von 10 bis 50 Euro**. Jeder der mitmacht, hat zusätzlich die Chance auf den Gewinn eines **250-Euro-Gutscheins** sowie täglich auf ein **AZ/WAZ-Jahresabo!**

- ▶ Tägliche neue Gewinnchance
- ▶ Unterstütze den lokalen Einzelhandel
- ▶ Erhöhe deine Chancen und nimm an mehreren Tagen teil.

Es lohnt sich!

Wir wünschen viel Glück und eine schöne Weihnachtszeit.



Wolfsburger Allgemeine





Viele Menschen haben Angst vor einer Behandlung im Krankenhaus: Deshalb setzt das Wolfsburger Klinikum auf Aufklärung und Verständlichkeit.

FOTO: BRITTA SCHULZE

Operationen und Keime: Wie nimmt das Klinikum Patienten die Ängste?

Forsa-Studie: Rund ein Viertel der Deutschen haben Sorgen vor bevorstehenden Klinikaufenthalt

VON CARSTEN BISCHOF

Wolfsburg. Kaum jemand freut sich auf einen bevorstehenden Aufenthalt im Krankenhaus, womöglich noch verbunden mit einer Operation. Laut einer aktuellen Forsa-Umfrage haben 26 Prozent aller befragten 18- bis 70-jährigen Angst vor der Behandlung im Krankenhaus. Sind diese Ängste begründet? Was tut das Wolfsburger Klinikum, um Patienten ihre Ängste zu nehmen?

Die Ausgangslage: Die KKH Kaufmännische Krankenkasse in Hannover hat Forsa mit einer Umfrage beauftragt. Das Meinungsforschungsinstitut hat vom 30. Juli bis 27. August bundesweit 1.879 Personen im Alter von 18 bis 70 Jahren telefonisch befragt. Dabei ging es um Ängste und Sorgen mit Blick auf eine Behandlung im Krankenhaus. Die Krankenkasse hat jetzt einige der Ergebnisse der repräsentativen Umfrage veröffentlicht: Demnach hätten 26 Prozent der Befragten bei einem bevorstehenden Krankenhausaufenthalt Ängste in Bezug auf die Behandlung. Frauen haben dabei häufiger Sorgen (30 Prozent) als

Männer (22 Prozent).

58 Prozent der Befragten gaben an, schon einmal selbst schlechte Erfahrungen gemacht zu haben, 41 Prozent sagten, sie hätten „Schlechtes“ gehört. Am meisten Sorgen bereitet den Befragten eine mögliche Infektion mit Krankenhauskeimen (20 Prozent). 16 Prozent haben Angst vor einer zweiten Operation, zwölf Prozent vor Komplikationen bei der Narkose.

Vijitha Sanjivkumar, Expertin für Patientensicherheit bei der KKH, sagt zum Umfrageergebnis: „Ein Klinikaufenthalt ist für viele Menschen eine Ausnahmesituation, die schnell zu Verunsicherung führen kann. Deshalb ist es wichtig, dass Ängste ernst genommen werden und sich Patientinnen und Patienten sich mit ihren Fragen gut aufgehoben fühlen.“

Professor Dr. Matthias Menzel, Chefarzt für Anästhesie, Notfallmedizin und Schmerztherapie am Wolfsburger Klinikum, kennt dieses Unbehagen von Patienten bei Klinikaufenthalten. „Besonders viele Ängste gibt es vor und bei der Narkose“, berichtet er. Deshalb seien die persönlichen Gespräche eines

Arztes mit Patienten so wichtig: „Aufklärung und Verständlichkeit sind in diesen Gesprächen immens wichtig.“ Vertraute Personen könnten bei diesen Gesprächen immer dabei sein, betont Menzel. Auch das baue Ängste ab. Wichtig sei es, dass sich der Patient vor einem Eingriff umfassend informiert fühlt und dem Arzt vertraut. Die Medizinische Direktorin des Wolfsburger Klinikums, Privat-Dozentin Dr. Alina Dahmen, betont, wie wichtig Empathie für einen Arzt sei: „Unser Beruf ist es, kranken Menschen zu helfen. Dabei ist es wichtig, individuell auf den Patienten zuzugehen. Manche wollen alles über den bevorstehenden Eingriff wissen, andere gar nichts.“ Damit müsse ein behandelnder Arzt umgehen können. Dafür sei auch ein gewisses Einfühlungsvermögen notwendig. Laut Matthias Menzel ist es zudem wichtig, alle Patienten nach einer OP zu befragen: „Bei dieser Patientenbefragung erhalten wir ganz überwiegend positives Feedback.“ Für ihn und sein Team sei es wichtig, die Qualität ihrer täglichen Arbeit zu messen. Etwa durch die Patienten-

befragungen, aber auch durch Vergleiche mit anderen Kliniken.

Alina Dahmen verweist auf Hygiene-Standards im Klinikum: „Hier gibt es eine gesetzlich verpflichtende Dokumentation. Das ganze Verfahren ist extrem standardisiert und strukturiert. Hier herrscht höchste Professionalität.“ Im Vergleich mit anderen Kliniken schneide das Wolfsburger Klinikum regelmäßig sehr gut ab.

„Im Benchmark mit anderen Krankenhäusern des Clinotel-Verbundes schneidet das Wolfsburger Klinikum beim Umgang mit Krankenhauskeimen überdurchschnittlich gut ab“, sagt sie. Auch würden hier deutlich weniger zweite Operationen notwendig als in vergleichbaren anderen Krankenhäusern. Das Ziel aller Kliniken des Verbundes sei es, so Dahmen, „von den Besten zu lernen“.

Aber das Wolfsburger Klinikum gehe auch bewusst an die Öffentlichkeit, um Menschen Ängsten vor einem Klinikaufenthalt zu nehmen. „Wir haben einen sehr aktiven und engagierten Förderkreis und machen beispielsweise auch Podcasts,

die sich jeder Interessierte anhören kann“, betont sie. Zudem seien alle Qualitäts-Indikatoren des Wolfsburger Klinikums öffentlich einsehbar: „Jeder kann sich über uns informieren.“ Auch diese Transparenz und diese Öffentlichkeitsarbeit sollen dazu dienen, besorgten Menschen Ängste zu nehmen.

Allerdings betonen sowohl Alina Dahmen als auch Matthias Menzel: Ängste seien subjektive Empfindungen, die oft nicht rational erklärbar seien. Deshalb sei letztendlich ein Vertrauensverhältnis zwischen Patienten und Angehörigen auf der einen Seite und Arzt beziehungsweise Klinikum auf der anderen Seite unersetzbar. Und genau an dieser Stelle sei man auf Patienten und Angehörige angewiesen: Man wolle ihre Anregungen und Kritik hören, um immer besser zu werden.

Einer Illusion geben sich die Beiden aber nicht hin: Auch in Zukunft werde sich kaum jemand auf einen Klinikaufenthalt mit bevorstehender OP freuen. Aber man arbeite daran, dass möglichst viele Patienten mit möglichst wenig Ängsten ins Klinikum kommen.

Wolfsburg verliert seinen Hochbau-Chef

Dr. Christian Brinsa wechselt 2026 nach Peine

VON CHRISTIAN MEYER
UND NORMEN SCHOLZ

Wolfsburg. Wolfsburg verliert eine seiner prägenden Führungspersönlichkeiten im Verwaltungsbereich: Dr. Christian Brinsa, seit 2012 Leiter des Geschäftsbereichs Hochbau bei der Stadt Wolfsburg, wird zum September 2026 den Dienstsitz wechseln und als neuer Kreisrat für Bauen in den Landkreis Peine eintreten. Der Peiner Kreistag wählte den 56-jährigen einstimmig – ein eindeutiges Signal für großes Vertrauen und zugleich ein persönliches Geburtstagsgeschenk für Brinsa, der am Tag der Wahl 56 wurde.

„Für einen parteilosen Kandidaten ist das ein sehr gutes Ergebnis. Ich habe die Sitzung als sehr respektvoll, herzlich und offen empfunden“, sagte der künftige Leiter des Dezernats für Umwelt, Bauen und Verbraucherschutz.

Vom Großprojektleiter zum Peiner Dezernenten

Brinsa leitete in Wolfsburg über ein Jahrzehnt lang die zentralen kommunalen Hochbau-Projekte – darunter markante Vorhaben wie den Neubau der Wolfsburger Feuerwache oder bauliche Entwicklungen am Klinikum. Er hinterließ deutliche Spuren in der Modernisierung der sozialen und technischen Strukturen Wolfsburgs.

Sein Wechsel bedeutet für Wolfsburg nicht nur das Ende einer Ära, sondern auch die bevorstehende Notwendigkeit, eine Schlüsselposition neu zu besetzen, die in den vergangenen Jahren entscheidend für die städtische Bauentwicklung war.

Ein Rückkehrer in die Heimat

Obwohl Brinsa beruflich lange in Wolfsburg wirkte, ist er fest in der Region verwurzelt: Er stammt aus Groß Lafferde und lebt dort mit seiner Familie.

Die neue Aufgabe im Peiner Kreishaus beschreibt er als Chance, seine vielseitige Erfahrung in einem vertrauten Umfeld einzusetzen: „Nach über 30 Berufsjahren habe ich die Chance, noch etwas zur Entwicklung des Kreises Peine beizutragen. Ich bin mit meiner Region sehr verbunden und möchte etwas dazu beitragen, dass man hier gerne lebt“, erklärte Brinsa den Reiz des Wechsels. Er könne seine Erfahrung aus freier Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung, Landesbau und kommunalem Bau in der neuen Aufgabe gut verbinden.

Denn der 56-Jährige hat in seiner beruflichen Laufbahn schon mehrere spannende Stationen erlebt. Als Bauleiter eines großen Unternehmens aus Hamburg wirkte er etwa am Bau der Volkswagen-Halle in Braunschweig mit. Danach arbeitete er als wissenschaftli-

cher Mitarbeiter am Institut für Bauwirtschaft der TU Braunschweig. 2006 promovierte er mit der Note „sehr gut“. Das Thema seiner Doktorarbeit ist immer noch brandaktuell: „Kostengünstiger Wohnungsbau“.

Es folgte der erste Wechsel zur Stadt Wolfsburg, wo er zunächst den Geschäftsbereich Grundstücks- und Gebäudemanagement leitete. An der TU Braunschweig leitete er danach ebenfalls das Gebäudemanagement, ehe die Rückkehr in die Füh-

rungsfunktion nach Wolfsburg folgte. Auch hier verantwortete der Baudirektor spannende Großbau-Projekte, wie etwa die Neubauten am Wolfsburger Klinikum oder die neue Wolfsburger Feuerwache. Das 105-Millionen-Projekt soll nächstes Jahr fertiggestellt werden.

Privat ein Fußballer durch und durch

Trotz seiner verantwortungsvollen beruflichen Position blieb Brinsa stets ein Ehrenamtlicher: Als Jugendtrainer und

Vorsitzender des SV Teutonia Groß Lafferde brachte er sich über Jahre hinweg gesellschaftlich ein. Bis heute spielt er dort in der 2. Herrenmannschaft – eine Verbindung, die er als „total cool“ beschreibt.

Acht Bewerbungen waren auf die Stellenausschreibung des Landkreises eingegangen. Dr. Christian Brinsa habe sich als der sowohl fachlich als auch persönlich am besten geeignete Bewerber erwiesen, betonte der Landkreis Peine in seiner Beschlussvorlage.

VITALITÄT IN DER DUNKLEN JAHRESZEIT



EINFACH DEN QR-CODE SCANNEN



PAZ AZ WAZ **hallo** wochenende **HANSEFIT** Part of the **epossi** Group.



Dr. Christian Brinsa auf der Baustelle der neuen Leonardo-da-Vinci-Grundschule im Oktober 2025.

FOTO: BRITTA SCHULZE

32242201_002425

Wüste der 1000 Seen

In diesem einzigartigen **Naturwunder** kann man schwimmen

Wüste und Wasser, wie passt das zusammen? Eigentlich doch gar nicht! In einem Nationalpark in Brasilien gehen sie aber eine Symbiose ein, die für ein einzigartiges Naturspektakel sorgt. Wir zeigen dir, wo und wie du es selbst erleben kannst.

Wusstest du, dass es in Brasilien – das Land, das man automatisch mit sattgrünen und fruchtbaren Regenwäldern in Verbindung bringt – eine Wüste gibt?

Tatsächlich: die Lençóis Maranhenses. Zu Deutsch bedeutet das ungefähr „Bettlaken von Maranhão“. Woher dieser Name kommt, verraten wir dir später.

Der Nationalpark liegt im Bundesstaat Maranhão im Nordosten von Brasilien. Die Dünenlandschaft erstreckt sich von der Küste 40 Kilometer ins Landesinnere. Sie ist so groß wie 224.000 Fußballfelder, um es etwas anschaulich zu machen!

Das Besondere: Sie ist keine öde, staubtrockene Wüste – sondern ist durchzogen von Tausenden schillernden Seen. In der Sonne glitzern die Süßwasserlagunen in allen Blau- und Grüntönen. Wie ist das möglich?

Die Winde in der Region formen aus dem weißen Sand ein riesiges Feld von Sicheldünen – halbmondförmige Sandanhäufungen, in kilometerlangen Ketten aneinander gereiht. Manche von ihnen



Dünen und mit Regenwasser gefüllte Täler in Brasiliens einziger Wüste.

FOTO: IMAGO IMAGES/ ZONAR

werden 30 Meter hoch! Wenn von Januar bis Juni Regenzeit in der Region herrscht, füllen sich die Täler der Dünenlandschaft mit Regenwasser. So entstehen Aberhunderte Seen unterschiedlicher Größe, Tiefe und Form – Zahlen im Netz sprechen von rund 300.000 Stück. Dieses Phänomen ist weltweit einzigartig und seit 2024 gehören die Lençóis Maranhenses zum Unesco-Welterbe.

Ein Teil der Wüste ist von der sogenannten Restinga-Vegetation bedeckt: Mitten in der Wüste wachsen kleine Sträucher, Kakteen und Bäume – eine Oase. In diesem Gebiet wohnen Menschen und nutzen das Wasser der Lagunen. Denn: In ihnen herrscht Leben. Unter der Oberfläche tummeln sich Süßwasserfi-

sche, die von den Anwohnerinnen und Anwohnern gefangen werden. Wenn die Lagunen ab Oktober beginnen auszutrocknen, können die Eier der Fische in einer feuchten Schicht bis zur nächsten Regenzeit überleben. Manche Einheimische lagern auch Fische aus sehr flachen Becken in tiefere Becken um, damit sie überleben.

Für Besucherinnen und Besucher sind die Lagunen ein einzigartiges Erlebnis: Wo sonst kann man mitten in heißen Wüsten ins kühle Nass springen?! Nach dem schweißtreibenden Erklimmen der Dünen in den Süßwasserlagunen Abkühlung finden: Wann ist die beste Zeit, um das zu erleben?

Von Januar bis Juni fällt sintflutartiger Regen auf die Re-

gion nieder. Dann sind die Lagunen voll gefüllt. Am besten reist du zwischen Mai und September nach Maranhão, bevor sie langsam wieder austrocknen. Doch auch außerhalb dieser Monate, berichten Reisende in Online-Foren, ist die Seen-Landschaft ein Erlebnis. Es wird immer einige gefüllte Lagunen geben, in denen man schwimmen kann. 8.5

Um zur See-Wüste zu kommen, fliegst du am besten in die Großstadt São Luís. Von dort aus fliegst du weiter oder nimmst einen Bus nach Barreirinhas im Osten des Wüstengebiets. Oder du bewegst dich mit Bus oder Mietwagen nach Santo Amaro im Süden. Eine weitere Alternative: der Ort Atins direkt am Meer am Wüstenrand – inklusive Traumstrand. Du erreichst Atins am besten per Boot von Barreirinhas aus.

Die Reisebloggerin Lo Lee erklärt auf ihrer Website „Carry Oner“: Die Lagunen im Osten bei Atins trocknen schon ab August aus; wenn dein Ausgangspunkt Santo Amaro ist, hast du noch bis September etwas von den blauen Becken.

In den genannten Orten kannst du Touren zu den Lagunen buchen: im Auto, auf einem Quad oder zu Fuß. Von Jeep- bis zur Pferdetour gibt es ein breites Angebot. Tourguides bringen dich zu den großen Lagunen Azul, Alaris, Bonitas und Emendadas und geben dir genug Zeit, um ins

Wasser zu hüpfen. Auch für Vogelbeobachtung ist das Wüstengebiet ein Paradies, du kannst dort die vielfältige südamerikanische Vogelwelt entdecken. Der Ort Atins ist außerdem als Top-Kitesurf-Revier bekannt. Dir wird garantiert nicht langweilig werden!

Für die Wüsten-Bewohnerinnen und Bewohner ist das Leben dort nicht einfach: In einer Arte-Reportage erzählt ein Landwirt, dass die Winter immer kürzer würden und die Sommer länger. Im Sommer trockne die Hitze den Sand schneller und Sorge dafür, dass die Dünen schneller wandern – und auf diese Weise langsam, aber sicher die grüne Restinga versandet. Die Oase, in der sie leben.

Die vielen Touristinnen und Touristen bedrohen das Gebiet zusätzlich, weil sie Müll hinterlassen; andererseits sorgen sie für Arbeitsplätze. Also: Wenn du zum Naturwunder anreist, verhalte dich rücksichtsvoll Natur und Menschen gegenüber.

Und was war nun mit dem Namen – „Bettlaken von Maranhão“? Die Erklärung ist simpel: Von oben sehen die kilometerlangen Sicheldünen aus wie im Wind flatternde, weiße Laken.

Weitere Informationen findest du unter:
» www.reisereporter.de/wueste-brasilien



HEIMAT
OHNE HEKTIK

ZEITUNG, WO DU WILLST.

Unser E-Paper direkt im Web oder als App.
abo.WAZ-online.de/vorteile



Aller-Zeitung
Wolfsburger Allgemeine



IHK: Hoher Fachkräftebedarf bei Ingenieur- und Elektroberufen

Auf der Vollversammlung in Wolfsburg wurde diskutiert, wie sich der **Arbeitsmarkt entwickelt**

VON MAREN KIESBYE

Wolfsburg. „Zukunft braucht Arbeit – Arbeit braucht Fachkräfte“ – unter diesem Titel rückt die Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfsburg (IHKLW) die Arbeits- und Fachkräftesicherung in der Region im Jahr 2026 in den Fokus. Dies beschloss die IHKLW-Vollversammlung, die bei ihrer Sitzung in Wolfsburgs Autostadt den aktuellen und zukünftigen Arbeits- und Fachkräftebedarf auf Basis des IHKLW-Fachkräftemonitors diskutierte.

Fachkräftemonitor

Der Monitor zeigt, wie sich Arbeitsmarkt, Qualifikationsstruktur und Standortbedingungen in den Landkreisen und Städten der Region entwickeln. Grundlage sind aktuelle Daten der Bundesagentur für Arbeit, des Landesamts für Statistik Niedersachsen, des Statistischen Bundesamts sowie eigene Erhebungen der IHKLW, darunter die Standortumfrage 2025. „Der Fachkräftemonitor liefert Zahlen, Trends und konkrete Empfehlungen – und damit eine belastbare Grundlage für Unternehmen, Verwaltung und Politik“, sagte IHKLW-Präsident Andreas Kirschenmann. „Unsere Analyse macht deutlich: Der Fachkräftemangel ist strukturell. Das Problem wird immer gravierender, deshalb müssen Wirtschaft, Politik und Bildung gemeinsam und abgestimmt handeln.“

In den kommenden Jahren scheiden viele erfahrene Beschäftigte altersbedingt aus, Digitalisierung, Energie- und Mobilitätswende erhöhen zusätzlich den Qualifizierungsbedarf. Ein weiteres Ergebnis des Fachkräftemonitors: Beruflich Qualifizierte werden von den Unternehmen besonders gebraucht. Und: Standortfaktoren wie Wohnraum, Kinderbetreuung, Mobilität und digitale Infrastruktur beeinflussen die Bindung und Gewinnung von Fachkräften maßgeblich. Kirschenmann weist zudem auf die Bedeutung des Auslands hin: „Zuwanderung qualifizierter Fachkräfte muss vereinfacht und gefördert werden. Ohne Zuwanderung werden wir den Fachkräftebedarf nicht decken können. 2026 bündeln wir unter dem Motto Zukunft braucht Arbeit – Arbeit braucht Fachkräfte unsere Kräfte: datenbasiert, praxisnah und im Schulterschluss mit Betrieben, Kommunen, Schulen und Hochschulen.“

Die Botschaft sei klar: „Wer heute in Ausbildung, Weiterbildung und Standortqualität investiert, sichert morgen Wettbewerbsfähigkeit.“

Wolfsburg und Gifhorn

Zum IHKLW-Bezirk zählen unter anderem Wolfsburg und Gifhorn. Die Stadt Wolfsburg ist dabei das industrielle Zentrum im IHKLW-Bezirk – mit einer Automobilwirtschaft, die sich deutlich im Strukturwandel durch E-Mobilität und Digitalisierung befindet. Ein hoher Fachkräftebedarf zeichnet sich insbesondere in Ingenieur-, IT-, Elektro- und Produktionsberufen ab. Entgegengesteuert werden kann hier durch Qualifizierungsprogramme und Vernetzung mit beispielsweise der Ostfalia Hochschule und Berufsschulen. Der Landkreis Gifhorn verzeichnet die niedrigste Arbeitslosenquote im IHKLW-Bezirk und eine starke Industrie. Nachholbedarf gibt es vor allem im Bereich der Digital- und Mobilitätsinfrastruktur. Empfehlenswert sind eine stärkere Nutzung von digitalen Weiterbildungsangeboten, Technologietransfer und Bildungs Kooperationen.

Fokusprogramm für Unternehmen 2026

Die IHKLW begleitet ihre Mitgliedsunternehmen 2026 mit Fachveranstaltungen, Workshops, Projekten und individueller Beratung – von Nachwuchsgewinnung und Ausbildung über Weiterbildung bis zur Integration internationaler Fachkräfte. Ziel des Programms „Zukunft braucht Arbeit – Arbeit braucht Fachkräfte“ ist es, Impulse zu geben, Mitgliedsunternehmen zu vernetzen, den Austausch zu fördern und Angebote zu Qualifizierung, Vereinbarkeit und Standortentwicklung zugänglich zu machen.

Der Fachkräftemonitor, ausführliche regionale Profile und Angebote der IHKLW zur Fachkräftesicherung sind zu finden www.ihk.de/ihklw/fachkraefte. Die IHK Lüneburg-Wolfsburg bündelt die Interessen von insgesamt rund 70.000 gewerblichen Unternehmen gegenüber Politik und Verwaltung. Sie berät zu zahlreichen Themen des Betriebsalltags und bildet heutige und künftige Mitarbeiter der Unternehmen aus und weiter. Rund 130 IHK-Mitarbeiter arbeiten gemeinsam mit rund 2.500 ehrenamtlich in der IHK Engagierten für die Zukunftsfähigkeit unserer Region.



„Zukunft braucht Arbeit – Arbeit braucht Fachkräfte“: das war das Motto der diesjährigen Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfsburg (IHKLW).

FOTO: PHILIPP SCHULZE

JETZT ONLINE: NEUE FOLGE, NEUER YOUTUBE-KANAL

GESUND GEHÖRT

**EUER VIDEOPODCAST
RUND UM DAS THEMA GESUNDHEIT**



EISENMANGEL VERSTEHEN UND HANDELN

ARLETT DÜKER & CARINA BLASI



**Jetzt auf unserem
neuen YouTube-Kanal
ansehen!**
[www.youtube.com/
@gesundgehoert](https://www.youtube.com/@gesundgehoert)

Mehr Infos:
www.paz-online.de/gesundgehoert

powered by



ApoStore





20 Jahre Phaeno: Das Wissenschaftsmuseum feiert nach dem Umbau seine Wiedereröffnung mit einem großen Jubiläumsfest.

FOTOS: TIM SCHULZE

Großer Andrang im Phaeno

Jubiläumsfeier zur **Wiedereröffnung** nach längerem Umbau

VON MICHÈLE JOPPE

Wolfsburg. Zum 20-jährigen Bestehen hat das Phaeno seine Türen nach einem Umbau wieder geöffnet – und das mit einer großen Jubiläumsparty. An den sogenannten Opening Days lud das Wissenschaftsmuseum an diesem Wochenende bei freiem Eintritt zum Tag der offenen Tür und präsentierte erstmals sein neues Ausstellungskonzept. Besucher erwarteten interaktive Stationen, Shows sowie ein vielseitiges Rahmenprogramm für die ganze Familie.

Großes Interesse am Eröffnungswochenende

Bereits kurz nach der Öffnung am Samstagmorgen war der Ansturm groß: Innerhalb kürzester Zeit wurden 600 Besucher gezählt, darunter viele Familien und größere Gruppen. Das Museum zog dabei wie gewohnt nicht nur Besucher aus Wolfsburg an, sondern auch aus der weiteren Umgebung – üblicherweise zieht das Phaeno Besucher aus einem 150-Kilometer-Umkreis an, darunter Städte wie Hannover, Göttingen und Bremen.

„Wir sind sehr zufrieden und freuen uns zu sehen, dass das neue Konzept schon gut ankommt“, sagte Michel Junge, Geschäftsführer des Phaeno.

„Wir möchten in diesen Tagen vor allem ein Dankeschön an unsere Besucher aussprechen, dafür, dass sie uns all die Jahre besucht haben. Besonders schön ist es, wieder das Lachen zu hören, nach sieben Wochen Bauarbeiten.“

Neues Konzept für die neue Ausstellung

Die Hauptausstellung erstrahlt in einem neuen Design und bietet nun eine einladende Atmosphäre mit frischen Farben, neuen Materialien und interaktiven Elementen. Vor allem soll zu längerem Verweilen an den einzelnen Stationen eingeladen werden. Dazu wurden etwa

neue Sitzgelegenheiten geschaffen, außerdem Teppiche auf den Böden ergänzt sowie allgemein am Lichtkonzept gearbeitet. Besonders die Kinder genossen die interaktiven Exponate: Einen Großteil der Besucher bei der Neueröffnung machten Kinder unterschiedlichen Alters aus.

Stimmen zum neuen Konzept

„Wir sind sehr begeistert von den Stationen, es hat sich viel verändert und wurde neu angeordnet. Es gibt auch viele neue Attraktionen, die es nun zu entdecken gibt. Ein Highlight bisher waren die Videoleinwand und die Animationen – das ist besonders toll für die Kinder“, so Timo K., 42, der die Ausstellung mit seiner Familie und seinen beiden Kindern besuchte.

Sylvia G., 62, hatte sich mit ihrem Partner aus Offenbach auf den Weg gemacht: „Wir sind heute zum ersten Mal hier und sind neugierig. Die vielen Stationen sind unwahrscheinlich interessant. Besonders spannend ist, dass man darauf aufmerksam gemacht wird, was man im Alltag sonst nicht direkt wahrnimmt.“

Kerstin M., 42, ist das Phaeno gut bekannt, da sie schon des

Öfteren die Ausstellungen besuchte. Dieses Mal kam sie gemeinsam mit der Familie und ihren Eltern: „Jedes Mal finde ich es wieder spannend, hier zu experimentieren und zu entdecken, was man in der Natur findet. Besonders gefallen hat mir heute das schiefe Haus – das war sehr lustig.“

Andere Besucher, wie etwa Christopher K., 30, fanden durch die Neueröffnung nach längerer Zeit wieder einmal den Weg ins Phaeno: „Ich finde die Vielfalt der Ausstellung sehr gut: Man kann in vielen verschiedenen naturwissenschaftlichen Disziplinen Experimente durchführen, egal ob Thermodynamik, Optik, Genetik oder vieles mehr. Mich hat wieder begeistert, wie die Ausstellung aufgebaut ist und dass das aktive Mitmachen gefördert wird.“

Laser- und Feuershow

Neben der Ausstellung sorgten auch spektakuläre Shows für Begeisterung: Eine Lasershow und eine Feuershow zogen das Publikum in ihren Bann. Im Außenbereich warteten Foodtrucks mit einer Auswahl an Suppen sowie Pommes und heißen Getränken.



Die Besucher waren von den vielen neuen Experimentierstationen sehr begeistert.

MEHR NACHRICHTEN
AUS WOLFSBURG UND DER REGION
FINDEN SIE AUF WAZ-ONLINE.DE



▶ **STELLENANGEBOTE ALLGEMEIN**

Dein Job in Gifhorn und Region

lokalboten.de
#1 für Zustelljobs**Freie Stellen in**

- Leiferde
- Müden
- Parsau
- Caleberlah
- Isenbüttel
- Gifhorn
- VOitze
- WOB Tiergartenbreite

**Heute eingestellt,
morgen zugestellt**

Egal ob Vollzeit, Teilzeit oder als Minijob.
Wähle aus den besten Zustelljobs
deiner Region den aus,
der zu dir passt!



jetzt.bewerben@lokalboten.de
Hotline: 0800 1234 399
(kostenfrei)

36094601_002425

▶ **STELLENANGEBOTE
HAUSPERSONAL**

Gründliche Reinigungskraft in WOB
Laagberg für sonntags gesucht, ab 50
J., ☎ 0172/4149254

▶ **STELLENGESUCHE
ALLGEMEIN**

Fliesenleger sucht Arbeit.
☎ 0160/ 977 39 654

▶ **IMMOBILIENMARKT ANGEBOTE**

7 Zimmer | 157 m² | 249.900,- €



Festpreis Impuls 157
Wärmepumpe, Sicherheitsfenster 3-fach
verglasst, Rollläden, Gästezimmer im EG,
inkl. Ausbaureserve, Drempel 1,31 m
☎ 0531/877040
Westermann Massivhaus GmbH, 38122 BS, Steinberganger 2
36686301_002425

▶ **IMMOBILIENMARKT
GESUCHE**

Sie suchen einen guten Makler?
Wir verstehen unsere Arbeit. Das
können wir Ihnen nach über 25 jäh-
riger Erfahrung stolz zusichern. Für
eine kostenlose Kurzbewertung
rufen Sie uns an:
INAN-IMMOBILIEN
SÜDSTR. 2, - HELMSTEDT
TEL.: 05351-42073
33230201_002424

Suche Haus zum Kauf

auch sanierungsbedürftig und älter oder
zum abreißen ☎ 0176/86099868

▶ **MEHRFAMILIENHÄUSER****Bauunternehmer sucht**

Mehrfamilienhaus oder Wohnungs-
paket, mit Leerstand oder vermietet.
Provisionsfrei für den Verkäufer. 05361-
6542969, ella-henke-immobilien.de

▶ **EIN- & ZWEIFAMILIENHÄUSER****Gesucht im Raum Meine**

Gepfl. Haus oder Haushälfte mit mind.
4-5 Zimmern bis spät. März 2026 von
solventer Familie gesucht. 05361-
6542969, ella-henke-immobilien.de

Bis ca 500.000,- gesucht

Familie aus Hannover sucht gepfl., gut
ausgestattetes Haus mit Garten und
gern Keller im Landkreis GF. 05361-
6542969, ella-henke-immobilien.de

Fachwerk gesucht

Freundl. Familie aus GF sucht Fach-
werkhaus m. Garten und guter Bausub-
stanz in netter Nachbarschaft. 05361-
6542969, ella-henke-immobilien.de

Haus in WOB gesucht...

Gepfl. Haus oder Haushälfte min mind.
4 Zi von Familie aus Stuttgart gesucht.
Budget bis ca. 480.000,-. 05361-
6542969, ella-henke-immobilien.de

Wohnung zu klein ...

Mediz. Fachgestellte u. Chemielaborant
erwarten Nachwuchs u. su. EFH, DHH
od. RH ab 4 Zi in GF + 10 km. 05361-
6542969, ella-henke-immobilien.de

Gesucht in Fallersleben

Paar, Ende 30, sucht Haus, DHH oder
RH ab 100m² mit Garten im Westen von
WOB, ggf. auch in Calberlah. 05361-
6542969, ella-henke-immobilien.de

Osloß/Weyhausen gesu.

Akademikerpaar mit Sohn sucht EFH ab
120m² Wfl. nahe den Eltern mit gepfl.
Garten und gern Garage. 05361-
6542969, ella-henke-immobilien.de

▶ **EIGENTUMSWOHNUNGEN****2-3 Zimmer in GF gesu.**

Ehepaar sucht nach Hausverkauf helle
Eigentumswohnung mit Balkon und
Kellerraum in gepfl. Wohnhaus. 05172-
9644911, ella-henke-immobilien.de

Ab 3 Zimmern gesucht

Großzüg. Eigentumswohnung in WOB
mit 3-4 Zi und Balkon von IT-Beraterin
und ihrem Mann gesucht. 05172-
9644911, ella-henke-immobilien.de

▶ **BAUGRUNDSTÜCKE**

SUCHE Baumöglichkeit ab 400 m²,
Abschnitt vom Garten, Abriss, 2. Reihe,
Resthof o.ä. ☎ 0176/15416372

▶ **WOHNUNGSMARKT
VERMIETUNGEN**

3 Zi.-Whg. zu verm. á 66 und 90m² in
Hankensbüttel ☎ 0176/24341080

▶ **2-ZIMMER-
WOHNUNGEN**

2Zi., 55m², WM 720€ + 3 MS, ab
05.02.2026 frei, ☎ 0151-47013076

▶ **4- & MEHR-
ZIMMER-WOHNUNGEN**

38458 Velpke, 5 Zi., Küche, Bad m.
Dusche u. Badewanne, 68m², 1. Etage,
Altbau, renoviert, mit Abstellraum, 550€
KM + NK, Tiere sind nicht erwünscht.
☎ 0176/55980142

▶ **WOHNUNGSMARKT
GESUCHE**

Su. Haus od. Whg., zur Miete, im Raum
WOB. ☎ 0172/6291241

▶ **REISEN / VERAN-
STALTUNGEN**31.12.25
18 bis 3 Uhr**SILVESTER
Party-Programm**

1 x Silvester-Welcomcocktail
1 x Silvester-Party-Programm
mit Live-Musik
1 x Glas Sekt zum Jahreswechsel
1 x All-inclusive-Getränke an Silvester
von 19 – 3 Uhr
(Bier, Hauswein, alkoholf. Getränke)
1 x Mitternachtssuppe
€ 125,- pro Person
Preis mit Übernachtung inkl. Frühstücksbuffet
€ 179,- pro Person im Doppelzimmer
(Einzelzimmerzuschlag: € 15,-)

LOCATIONS

Morada HOTEL GIFHORN
Isenbütteler Weg 56 • 38518 Gifhorn

Morada HOTEL ISETAL
Bromer Straße 4 • 38518 Gifhorn

TICKETS

FreeCall 00 800 – 11 23 11 11

Anbieter: MORADA Hotels & Resorts
Gehrenkamp 1 • 38550 Isenbüttel

▶ **FERIENWOHNUNGEN &
-HÄUSER**

Ostseeheilbad Zingst, Komfort FeWo
☎ 038232/80341, www.luetten-kulli.de

▶ **UNTERRICHT ANGEBOTE**

Ing. gibt Nachh. in Mathe, Physik,
Chemie, 15,-/Std ☎ (05363) 74222

▶ **BEKANNTSCHAFTEN
ALLGEMEIN**

Hallo Alleinstehende, Männer und
Frauen. Wir wandern, tanzen, klönen,
lachen (u.v.m.) Wer hat Lust hier mitzu-
machen? Info: FFR 05371-51755

Sexy reife Jana macht Hausbesuche.
☎ 0179/4769504

Suche eine Partnerin für eine
gemeinsame Zukunft. Hallo, ich bin 56
J. alt, suche eine Frau mit der ich alles
Schöne zu zweit teilen möchte. Alter ist
nur eine Zahl. Trau Dich und schreibe
mir. Vielleicht bis bald. ☎ Z 372844

▶ **BEKANNTSCHAFTEN
FÜR SIE**

Witwer 56j. aus Gifhorn suche Frau bis
56J. für die Zukunft ☎ 017648069559

▶ **BEKANNTSCHAFTS-
VERMITTLUNG**

Hilde (66) privat ☎ 01523 7866272

▶ **KONTAKTANZEIGEN**

Neu, 50 J., ☎ (0152) 23034716 GF

Unsere Fashion Week ist hier.
Unsere Jobs gleich nebenan.

**Jobs für
NIEDERSACHSEN**

Jetzt Job finden unter:
www.jobsfuerniedersachsen.de

**Mein Testament für das Deutsche
Krebsforschungszentrum. Denn ich
möchte etwas hinterlassen.**

www.dkfz.de/testament**dkfz.**

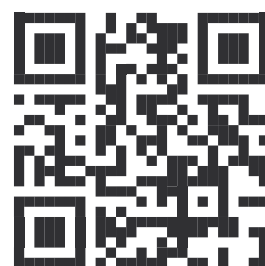
DEUTSCHES
KREBSFORSCHUNGSZENTRUM
IN DER HELMHOLTZ-GEMEINSCHAFT



TEILEN OHNE ZERREISSEN

ZEITUNG, WO DU WILLST.

Unser E-Paper direkt im Web oder als App.
abo.WAZ-online.de/vorteile



Aller-Zeitung
Wolfsburger Allgemeine



Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland



▶ **VERKAUF ALLGEMEIN**

Zäune und Tore aus Polen.
- feuerverzinkt & pulverbeschichtet.
Schmiedeeisen, Doppelstabmatten-
zäune, E-Antriebe u.v.m.
Günstige Preise. Kostenlose
Beratung & Vermessung vor Ort.
Firma Goldhammer ☎ 015251522210
www.goldhammer-zaune.eu

35480701_002425

POLSTERMÖBEL
VOLLREINIGUNG
• Aufarbeitung
• Reparaturen
Fa. Reinecke: Vorsfelde 05363-2499

30808301_002424

Verk. Brennholz in 3m Längen, Anfuhr
mögl. ☎ (0176) 61 92 76 74

Kaminholz Buche abgelagert, 5
Kartons a 25 Kg. für 135 € und 15 €
Lieferung Tel.: 0171-4136625

Kaminholz frei Haus (0170) 1045267

Dielentisch, Eiche Massiv, Maße:
2,30mx90cm, 12 Stühle, Preis 500€ VB.
Auch für Gaststätten geeignet.
☎ 05361/8908827

Kreissäge mit Tisch u. Wippe,
Zapfwellenantrieb, 1 Kreiselchwader
Stoll wg. Aufgabe, VB. 0151/55424680

Schneefräse MSB, Arbeitsbreite 50
cm, Benzin, 1x benutzt, Bordbuch vorh.,
50,-€ ☎ 0170/6329740

Coca Cola Truck mit Beleuchtung und
Fernbedienung abzugeben.
☎ 05362/71238

Gr. Bäume, kleine, krumme, schräge,
riesen, trockene Bäume, Heckenschnitt.
Sturmschäden mit Entsorgung.
☎ (0171) 4136625

Verk. Brennholz u. Kaminholz, abgelagert,
frei Haus ☎ (0 58 33) 1835

▶ **Weihnachtsbäume**

Freilandverkauf/ naturnahe Aufzucht/
selber schlagen möglich/ Nordmann,
Fichten u.a. 1-10 m // Sa. + So. am
13.+14./20.+21. # 10-16 Uhr # a.d.
L283 v. Müden in Richtung Hohne, links
☎ (0171) 706 29 96

Kaminholz/Buche 28cm abgel.
Tel. 0171-4136625

▶ **ALLGEMEIN ANKAUF**

Möbel Kameras Teppich Hausrat usw.
Kaufe Möbel Hausrat aus Omas Zeiten,
Nähmaschine Musikinstrumente,
Akkordeon, Trompete Gitarre usw.
Teppiche Geschirr alten Schmuck
Silberbesteck Uhren Ansichtskarten alte
Fotoalben Ferngläser Fotoapparate
Kameras und Zubehör. Spielzeug. Alle
Gesuche auch alt und defekt. Tel.
0179/1698142

Sammlergemeinschaft Kauft Münz-
und Briefmarken-Sammlungen ob Groß
oder Klein, ob DM oder € Ausgaben. Ich
komme zu Ihnen ☎ 0174 184 3026

Suche ständig für sozialschwache
Menschen: Geschirr, Deko, Möbel, Elek-
toartikel usw. Nehmen alles, hole sofort
kostenlos ab. Wir führen auch Haus-
haltsauflösungen und Entrümpelungen
durch. ☎ (0173) 6179306

Kaufe Bücher aus allen Bereichen, T.
Ehbrecht, ☎ (05149) 8608

kult-und-krempel.de
Haushaltsräumungen
Schmuckankauf
Antikhandel
0160 7495050

30809101_002424

▶ **BASTELN, HEIMWERKER, MODELLBAU ANKAUF**

Modelleisenbahn aller Art
von Sammler gesucht 0157/58919194

▶ **FÜR DEN SAMMLER ANKAUF**

Suche Modellautos aus dem VW-
Werk. Suche aber auch andere Modelle
Herpa, Brekina, Schabak, Minichamps
usw. auch große Sammlung. ☎
05361/55465

▶ **ANTIQUITÄTEN VERKAUF**

Antik Galerie Braunschweig,
www.biedermeier.co

▶ **Im Internet finden**

Sie uns unter:
www.hallowochenende.de



hallo wochenende
erscheint jeden Sonnabend/Sonntag

Verlag: Madsack Medien Ostniedersachsen
GmbH & Co. KG
31224 Peine, Werderstraße 49
Internet:
www.halogifhorn.de, www.hallowob.de

Geschäftsführer:
Carsten Winkler, Lars Rehmann
Redaktionsleitung: Melanie Stallmann

Redaktion Gifhorn:
38518 Gifhorn, Michael-Clare-Str. 3
E-Mail: redaktion@hallogifhorn.de

Redaktion Wolfsburg:
38440 Wolfsburg, Porschestraße 74
E-Mail: redaktion@hallowob.de

Anzeigen-Akademie
hallo Gifhorn und hallo Wolfsburg
Tel. (08 00) 1234-906

*kostenlose Servicenummer
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Carsten Winkler

Vertrieb:
Verlagshaus Werderstraße 49, 31224 Peine
(08 00) 1234-909

E-Mail Gifhorn: vertrieb@hallogifhorn.de
E-Mail Wolfsburg: vertrieb@hallowob.de

Verbreitete Auflage:
in Q3/2025
hallo Gifhorn 48.135 Exemplare
hallo Wolfsburg 79.787 Exemplare

Druck:
Druckzentrum Niedersachsen
Gutenbergstraße 1, 31552 Rodenberg

Gültige Preisliste im Internet:
www.waz.mediadaten.online/anzeigenblaetter
Erfüllungsort und Gerichtsstand ist für
das Mahnverfahren und im Verkehr zu
Vollkaufleuten Hannover.

Leserbriefe: Anonyme Zuschriften werden nicht ver-
öffentlicht. Jeder Leserbrief muss mit voller Adresse ver-
sehen und vom Einsender unterschrieben sein. Die Re-
daktion behält sich Kürzungen unter Berücksichtigung
der presserechtlichen Verantwortung vor. Für unverlangt
eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernom-
men. Rücksendungen nur, wenn Porto beiliegt.



Bundesverband Deutscher
Anzeigenblätter

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möch-
ten, bitten wir Sie, einen Werbebotschaftsaufkleber mit
dem Zusatzhinweis » bitte keine kostenlosen Zeitun-
gen an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere In-
formationen finden Sie auf dem Verbraucherportal
www.werbung-im-Briefkasten.de

33297701_002424

▶ **VERKAUF PKW**▶ **SEAT**

Seat-Ibiza, Mod.2007, 1.Hand,
63.000TKM, TÜV.12/27, Von Rentnerin
2490€, Tel: 01637379739

▶ **VW ALLGEMEIN**

Taigo life 1.0, EZ 02/23, 16tKm, Klima,
Navi, Farbe green metall., 110PS, LED-
Matrix, VB 21.900€, ☎ 05373-1741

Golf V, Bj. 2007, 59KW, 155.800Km,
TÜV Juli 2027, Preis 1.900€, ☎ 0151-
47013076

▶ **VW LUPO**

Lupo, schwarz, 44 kW, TÜV neu, sehr
guter Zustand, Klima + Extras, 2.800€
VB ☎ 0152/11545982

▶ **ANKAUF PKW**

Unfall + Totalschäden
- Gebrauchtwagen -
VW, Audi, Opel, Ford, MB,
Japaner, Skoda, Busse usw.,
Bj. 2002 - 2025
ZAHLE HÖCHSTPREISE
☎ (05365) 88 66 F. H. Autohandel

33103202_002424

Schrottfahrzeuge aller Art, Ankauf
und Abholung, Auto Püschel
☎ (0800) 5890570

Kaufe PKW, LKW,
Wohnmobile,
auch Unfall
E-Mail:
hirsch-rudolf@web.de
Tel. 0171-7777742

33231501_002424

PKW gesucht, auch mit Mängeln. Alles
anbieten. ☎ 0172 8415509 auch So.

▶ **KRAFTRÄDER**▶ **VERKAUF KRAFTRÄDER**

Verkaufe Vesper Roller 125 GTO, Typ
M31, 11.000 km gelaufen, gepflegt, VB,
☎ 05833-1835

▶ **MOTORROLLER**

Vespera
Bei Ihrem Vertragshändler
Küttner · Gifhorn
Schillerplatz 7 · Telefon (0 53 71) 43 44
www.kuettner24.de

20696001_002425

▶ **ANKAUF KRAFTRÄDER**

Motorrad - Ankauf ☎ (05308) 5109017
Abholung & Barzahlung

▶ **CAMPINGFAHRZEUGE ANKAUF**

Wir kaufen Wohnmobile & Wohnwagen
(03944) 36160 www.wm-aw.de, Firma

▶ **HANDWERKER**

Dachtechnik Angebot 25% Rabatt für
Neukunden auf Dacharbeiten Flach-
dach Ziegel Dach Schornstein
Sanierung 8€ der Quadratmeter für
Dachreinigung statt 18€ Dachrinnen
Reinigung ☎ 0531/40200245

Der Handwerker für alle Fälle, der
auch für "Kleinkram kommt"
☎ (0160) 96333244 gewerblich

▶ **ENTRÜMPELUNG**

PIT Inh. Ingo Pütz
Hasselbachstr. 20
38446 Wolfsburg
• Haushaltsauflösungen
• Entrümpelungen
• Trödel-Ankauf aller Art
WOB 0 53 65 - 94 14 54
Mobil 01 75 - 819 36 81

30809801_002424

BBB
Entrümpelungen

Alles aus einer Hand, innerhalb
24 Std., Nachlassräumungen mit
Anrechnung, Entrümpelungen
jeder Art auch Extremfälle mit
Grundreinigung, Tapeten und
Bodenbelagsentfernung,
Renovierungsarbeiten
zu Sonderpreisen.

Telefon (05 31) 2 50 89 00
oder 01 60 / 6 45 91 41
BBBuesing@gmx.de
Inh. U. Büsing

36686401_002425

Kostenlose Entrümpelungen und
Haushaltsauflösungen bei Wiederver-
wendung, ☎ (0174) 2978098

Haushaltsauflösungen, Entrümpelun-
gen seriös u. pietätvoll
☎ (0160) 96333244 gewerblich

TOP-Clean GmbH: Haushaltsauflö-
sungen /Entrümpelungen, Dienstlei-
stungen jegl. Art auf Anfrage ☎ (05361)
291824 ☎ info@top-clean.org

▶ **ELEKTRIKER**

Bin gelernter Elektriker und repariere
alle Haus-, Gartenelektrik und Leitun-
gen ☎ (0177) 4030444

▶ **GÄRTNER**

Containerdienst: Container 2m³ bis 40
m³ für Entsorgung von verschiedenen
Materialien. K-H Dannheim
☎ (0 53 71) 73 584

BIRGIN GaLaBau Pflasterarbeiten,
Gartengestaltung, Rasenanlagen, Zäu-
ne, uvm. ☎ 0176 23678008

Pflege Ihren Garten, Hecke u. Bäume
schneiden, Rollrasen (0177) 4030444

Im Gartenbereich übernehmen wir die
Ausführung sämtlicher Naturstein-
und Pflasterarbeiten sowie den Bau von
Trockenmauern und Zäunen.
Fa. L. Bittner, Gärtnermeister, Garten-
gestaltung und Landschaftsbau
☎ (0 53 63) 9 89 80

Sie wollen Ihren Garten um- o. neu
gestalten? Dazu individuelle Beratung,
Planung u. Ausführung. Außerdem fach-
gerechte Teich- u. Rasenanlagen so-
wie Pflegearbeiten jeglicher Art führt
aus: L. Bittner Gartengestaltung und
Landschaftsbau ☎ (0 53 63) 9 89 80

Gärtner su. Arbeit, Gartenpflege, He-
ckenschnitt, Baumfällung, usw. Biete
auch preiswerte Entrümpelungen u.
Haushaltsaufl. an. (01 57) 78 79 23 97

Wir pflegen Ihren Garten, ob einmalig,
wöchentlich, monatlich oder als Jahres-
pflege. Hacken, mähen, vertikutieren,
schneiden, pflanzen, graben, spritzen,
düngen und säen usw. Schnell, sauber
und fachgerecht. Fa. L. Bittner,
Gärtnermeister, Gartengestaltung und
Landschaftsbau ☎ (0 53 63) 9 89 80

▶ **Gartenbau-Köppen.de**

☎ (0171) 6035547 + 05371/72984
Hofeinfahrten, Wege- u. Terrassenbau,
Granit- u. Mauerbau, Rasensanierung,
Rollrasen, Grundstückspflege, Baum-
fällung, Erd-u. Baggerarbeit, Zaunbau
Unser Angebot ist Geld wert!

Wuzelfräsen: Fräse Ihre Baumwurzeln
fachgerecht heraus.
K-H Dannheim ☎ (0 53 71) 73 584

Baum-, Strauch- u. Heckenschnitt so-
wie Baumfällung und Rodung jeglicher
Art führt aus: Fa. L. Bittner,
Gärtnermeister, Gartengestaltung und
Landschaftsbau ☎ (0 53 63) 9 89 80

▶ **GEBÄUDE- & FENSTERREINIGUNG**▶ **Fensterreinigung**

mit Abrechnung der Krankenkasse
§ 45 SGB Entlastungsbeitrag.
Kastek Service Gebäudereinigung
☎ 0157/57260207

TOP-Clean GmbH: Reinigen Ihrer
Glasanlagen- z.B. Fenster/ Wintergä-
rten/Vordächer für gewerbliche sowie
private Haushalte ☎ (05361) 291824 ☎
info@top-clean.org

▶ **MALER / TAPEZIERER**

Zimmer tapezieren ab 100,-€,
Beratung u. Besichtigung kostenlos! +
Wochenend-Service! ☎ (0176)
61531056 o. ☎ 05371/6723367 gew.

Anstrich und Tapezierarbeiten
führt aus: ☎ (01 71) 9 93 81 58 gew.

▶ **MAURER**

Maurermeister übernimmt kl. Maurer-
und Putzarbeiten sowie nachträglich
Fassadendämmung, Terr.- u. Pflaster-
arbeiten ☎ (05833) 9555115 oder
0170/5412865

▶ **MÖBELTRANSPORTE**

PLATE
UMZÜGE
Kein Umzug ohne unser Angebot!
Porschestra. 4 · 38112 Braunschweig
Tel.: +49 531 / 4 00 666
info@plate-umzuege.de

37240001_002425

C&K Umzugs-service,
Umzüge, Entrümpelungen, Renov., Mö-
belmontagen, Lagerung
☎ (05 31) 38 91 23 55

▶ **HANDWERKSARBEIT ZU VERGEBEN**▶ **Kindermann Gartenpflege**

Strauch- und Heckenschnitt,
Baumschnitt und Fällung, Rodungen,
Pflasterarbeiten, Zaunbau, Garten-
gestaltung uvm. Rufen Sie jederzeit an.
☎ Tel. 0152 24 93 48 37



Die Sporthallen in Fallerleben sind marode: Die Stadt will sie mit finanzieller Hilfe des Bundes abreißen und neu bauen.

FOTO: ROLAND HERMSTEIN

Viel Geld von Bund und Land: Das plant Wolfsburg

Förderprogramme: Stadt will Turnhallen neu bauen, Badeland umgestalten und Wasserpark modernisieren

VON CARSTEN BISCHOF

Wolfsburg. Die Bundesregierung und das Land Niedersachsen haben Förderprogramme zur Sanierung oder zum Neubau von kommunalen Sportanlagen aufgelegt. Davon möchte die Stadt Wolfsburg profitieren und hat im Rat der Stadt eine Reihe von Baumaßnahmen vorgeschlagen, die sie mit Hilfe von Bund und Land jetzt finanzieren will. Die große Mehrheit im Rat stimmte zu - allerdings werfen einige Projekte auch Fragen auf.

„Sportmilliarde“ des Bundes
Hintergrund: Der Bund will eine sogenannte „Sportmilliarde“ zur Verfügung stellen, wovon 2026 insgesamt 333 Millionen Euro zur Verfügung stehen. Er übernimmt bei bestimmten Projekten 55 Prozent der Kosten, 45 Prozent muss die Kommune - in diesem Fall die Stadt Wolfsburg - selbst stemmen. Laut Verwaltung beträgt die Mindestfördersumme 250.000 Euro, die maximale Projektförderung liegt demnach bei 8 Millionen Euro.

Land stellt 9,6 Millionen Euro bereit

Das Land Niedersachsen hat

einen eigenen Fördertopf eingerichtet, aus dem sich die Stadt Wolfsburg rund 9,6 Millionen Euro nehmen kann. Wichtig zu wissen: Mit diesem Geld will die Stadt 6,6 Millionen Euro in bereits laufende Infrastruktur-Projekte stecken, der Rest soll in neue Maßnahmen fließen.

Zum Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätte“ (SKS): Hier will die Stadt den Bau eines neuen Funktionstraktes an den Sporthallen der Bunten Grundschule in Detmerode beantragen. Ursprünglich sei eine Sanierung geplant gewesen, doch das gebe die vorhandene Bausubstanz nicht mehr her. Die Neubauskosten schätzt die Stadt auf 2,9 Millionen Euro.

Sie möchte außerdem zusätzliche Umkleieräume mit Duschen und Toiletten sowie Lagermöglichkeiten auf dem Sportplatz von Lupo Martini in der Kreuzheide bauen. Die jetzigen Kapazitäten würden schon lange nicht mehr ausreichen. Sie schätzt die Kosten auf rund 875.000 Euro.

Außerdem möchte die Stadt die Stadtverwaltung die Sporthallen am Fallerleber Windmühlenberg neu bauen. Sie seien in die Jahre gekommen und

müssten ersetzt werden. Die Gesamtkosten schätzt die Stadt auf über 17 Millionen Euro. Für 890.000 Euro sollen zudem Sprungturm, Fenster und Schränke im VW-Bad saniert oder neu angeschafft werden. Weitere mögliche Maßnahmen sind die Sanierung der Sporthallen in Heiligendorf, Ehmten/Mörse und in Neindorf.

Drainage und Beregnungsanlagen

Mit dem Geld des Landes Niedersachsen will die Stadt Wolfsburg weitere Maßnahmen umsetzen: So sollen die Sportplätze in Barnstorf und Kästorf eine neue Drainage bekommen. Zehn weitere Sportplätze sollen automatische Beregnungsanlagen bekommen - „besonderen Handlungsdruck“ sieht die Stadt in Sandkamp und Heiligendorf. Der Sportplatz im Vorsfelder Eichholz soll erstmals mit LED-Flutlicht ausgestattet werden.

Auch im Badeland sind Maßnahmen geplant: So will die Stadt eine Anlage installieren, die erkennt, wenn Menschen zu ertrinken drohen. Außerdem sollen im ehemaligen Fitness-Bereich zusätzliche Umkleidemöglichkeiten geschaffen werden.

Startanlage für Wettkämpfe am Allersee

Die Stadt will zudem am **Allersee** eine Startanlage sowie ein neues Bojenkettensystem anschaffen. Hintergrund: Das würde den Kanu- und Rudermannschaften die Ausrichtung von Wettkämpfen und Meisterschaften ermöglichen. Auch der Wasserpark in Hehlingen soll aufgewertet werden: Er soll neue Spielgeräte und eine Wasseraufbereitungsanlage erhalten. So wolle man den Wasserpark langfristig sichern, heißt es in der Verwaltungsvorlage.

SPD-Ratsherr Hans-Georg Bachmann machte sich vor allem für Lupo Martini („dringend ausbaubedürftig“) und für den Neubau am Fallerleber Schulzentrum stark, wobei „viele Hallen im Stadtgebiet sanierungsbedürftig sind“. Zu den geplanten Maßnahmen am Allersee hingegen habe der Sportausschuss „noch offene Fragen“. Darüber müsse der Ausschuss noch einmal beraten.

Kritik von der AfD

AfD-Ratsherr Thomas Schlick stellte die große Zahl der Projekte in Frage: „Fördergelder verleiten dazu, Dinge zu tun, die man ohne diese Fördergel-

der nicht tun würde“, sagte er. Er verwies auf die Kassenlage der Stadt: „Wolfsburg hat kein Geld mehr.“ Er kritisierte vor allem die 600.000 Euro, die für den Einbau der Wasseraufbereitungsanlage im Hehlinger Wasserpark eingeplant seien: „Der Wasserpark ist in seiner jetzigen Form nicht überlebensfähig.“

Dem widersprach die CDU-Ratsfrau (und Hehlinger Ortsbürgermeisterin) Ira von Steimker: „Fördergelder sollen ja gerade Investitionen ermöglichen, die man sonst nicht realisieren könnte.“ Sie erinnerte an die Geschichte des Wasserparks: Den habe Hehlingen damals als Ersatz für die Schließung des örtlichen Freibades bekommen. Die Aufbereitungsanlage brauche man, um einen Wasserkreislauf für den Betrieb der Anlage einrichten zu können.

Sie betonte außerdem: „Diese Maßnahmen kommen den Sportvereinen zugute.“ Und es seien gerade die Wolfsburger Sportvereine, die in Wolfsburg eine sehr wichtige Aufgabe bei der Betreuung von Kindern und Jugendlichen übernehmen würden. Am Ende stimmte der Rat mit großer Mehrheit den Projektanträgen zu.